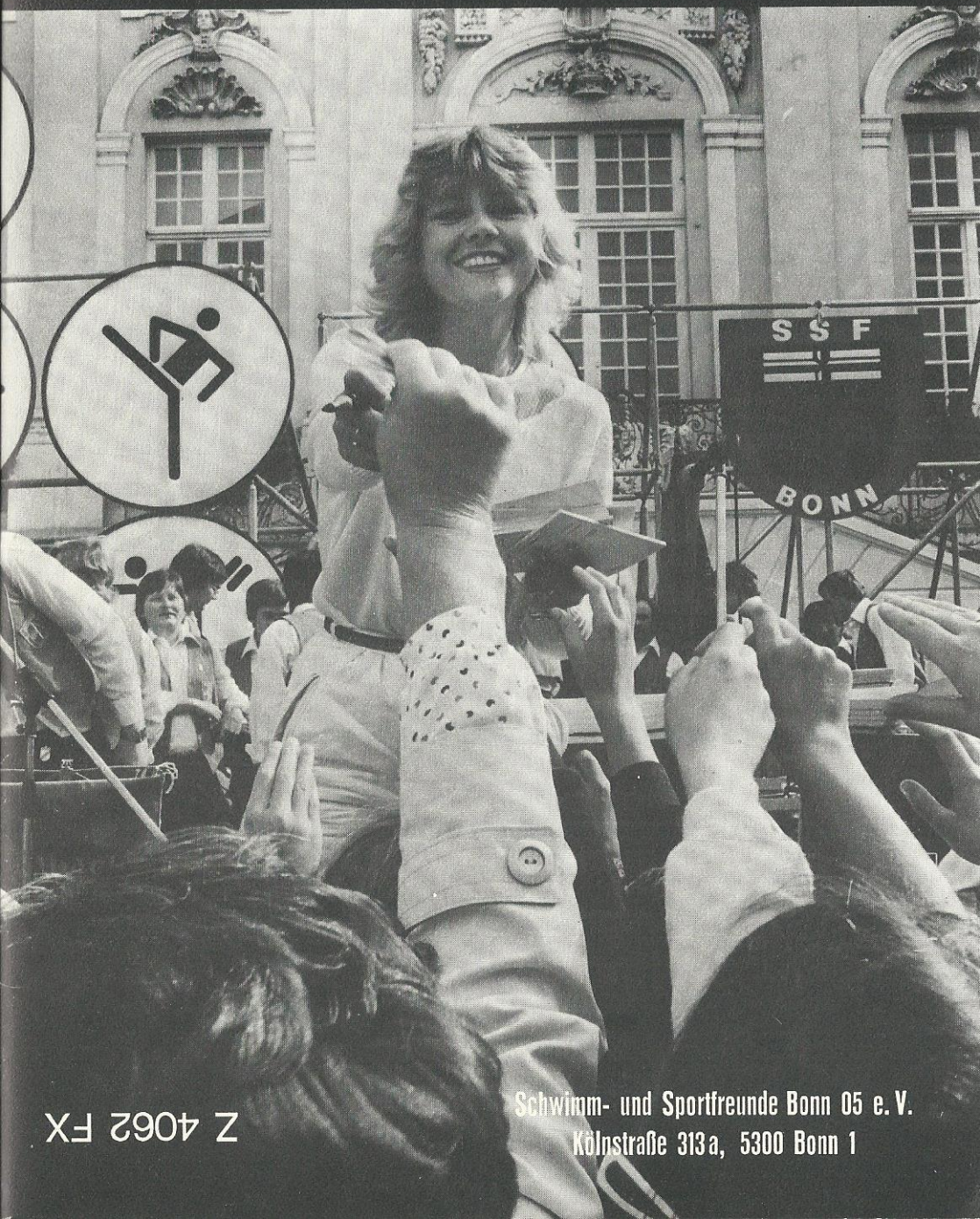


SCHWIMM- UND SPORTFREUNDE BONN 05 E. V.



X 2904 Z 4062 FX

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313a, 5300 Bonn 1

Titelbild:

Gaby Baginsky kam direkt von einem Ostsee-Konzert auf den Marktplatz und wurde stürmisch gefeiert.



Allen Vereinsmitgliedern, Förderern, Freunden, Bekannten, Inserenten und Mitarbeitern wünschen die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins das Neue Jahr !

Dr. Hans Riegel
(Präsident)

Werner Schemuth
(Vorsitzender)

Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . .

7. November 1980	Mitgliederversammlung der Kanu – Abteilung
27. November 1980	Delegiertenversammlung 20.00 Uhr, Beethovenhalle
6. Dezember 1980	Nikolausfeier 15.00 Uhr, Beethovenhalle
31. Dezember 1980	Silvesterball 20.00 Uhr, Beethovenhalle
21. März 1981	Senioren – Auslandsreise
4. April 1981	Senioren – Auslandsreise

ACHTUNG !!! DAS POSTFACH WURDE AUFGELOST !

Die neue Anschrift lautet :

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölustraße 313 a

5300 Bonn 1

Redaktionsschluß für den nächsten „Schwimmer“ ist Freitag, der 10. Januar 1981.

MITTEILUNGSBLATT

Verleger und Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

33. Jahrgang

2. November 1980

Nr. 256

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Wilhelm Werner, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle: Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 – 19.00 Uhr)

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00) und Postscheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 - 5 01 (BLZ 370 100 50).

Präsidium:

Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostmann von der Leye, Reiner Schreiber, Bernd Thewalt, Dr. Rolf Groesgen, Else Wagner, Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender Hans – Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26; Schatzmeister Annemie Oppermann, Burbacher Straße 230, 5300 Bonn 1, Tel. 23 25 37; Technischer Leiter Franz – Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim, Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Koordinator der Fachabteilungen Siegfried Hahlbohm, Graf Galen Straße 9, 5300 Bonn 1, Tel. 21 64 82; Sachverwalter für Steuer und Finanzen Peter Waldeck, Freyenberger Weg 9, 5330 Königswinter 1 ND, Tel. 0 22 23 / 22 2 11.

Inhaltsverzeichnis

Seite

5 Einladung zur Delegiertenversammlung
6 Versicherungsschutz für Mitglieder
11 10 Jahre Sportpark – Nord
13 Marktplatzfestival 1980
18 Einladung zur Nikolausfeier
20 Silvesterball 1980
29 Schwimmer im Abwärtssog
32 Bericht über Hanne Schwarz
34 Deutsche Seniorenbestenkämpfe
35 Auslandsreise der Senioren

37 Deutsche Seniorenbesten
38 Senioren schwammen um den Bezirkstitel
39 Bildbericht der Badminton – Abteilung
42 Karate – Vereinsmeisterschaften 1980
45 Angebot der Ski – Abteilung
50 Bericht der Volleyball – Abteilung
51 Großer Triumph der Volleyballer in der Rheinaue
54 Bericht der Kanu – Abteilung
57 Bildbericht der Badminton – Abteilung
60 Das Sportangebot des Klubs

Ein Stück Unabhängigkeit



Es ist eine alte Erfahrung, daß es sich besser und unbeschwerter lebt, wenn man finanziell unabhängiger ist. Und ein guter Weg, sich dieses Stück Unabhängigkeit aufzubauen, ist ein Sparkassenbuch. Darauf kann man sich die finanziellen Rücklagen ersparen, die man fürs Leben braucht. Sei es als »eiserne Reserve« oder als Basis für größere Anschaffungen – Ihr Geld bringt sichere Zinsen und steht Ihnen immer zur Verfügung. Sprechen Sie doch mal mit Ihrem Geldberater bei der Sparkasse darüber. Er berät Sie gern.
*Der Geldberater:
der persönliche Service
Ihrer Sparkasse.*

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet





EINLADUNG

zur Delegiertenversammlung am Donnerstag, dem 27. 11. 1980,
um 20.00 Uhr, im Bootshaus in Bonn-Beuel, Rheinaustraße 269.

Zur Delegiertenversammlung lade ich hiermit form- und fristgerecht ein.

Tagesordnung:

1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit
2.) Genehmigung der Tagesordnung
3.) Mitgliederbeiträge 1981
4.) Festsetzung des Haushaltsplanes 1981
5.) Mitteilung des Vorstandes über geplante Veranstaltungen 1981
6.) Beschlußfassung über Anträge
7.) Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung oder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung sind bis zum 20.11.80 (Poststempel) an die Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, zu richten.

Stimmkarten werden am Eingang des Versammlungsraumes nur nach Vorlage des Mitglieds-
ausweises ausgehändigt.

Werner Schemuth
1. Vorsitzender



**Darstellung über den Umfang des Versicherungsschutzes
für die Mitglieder der SSF – Bonn 05 e. V.
(Stand per 1. Januar 1980)**

Im Rahmen der „Sporthilfe e. V.“ besteht für die Clubmitglieder folgender Versicherungsschutz:

1. Unfall–Versicherung

Versicherungsschutz besteht für Unfälle, die den Mitgliedern bei der Teilnahme an den satzungsmäßigen Veranstaltungen des Clubs zustoßen. Aktive und Funktionäre sind auch auf dem direkten Weg zu und von diesen Veranstaltungen, an denen sie mitwirken, versichert.

Bei allen Schäden muß der sogenannte **Unfallbegriff** vorliegen, das heißt, bei dem Unfall muß der Versicherte durch ein plötzlich von außen auf seinen Körper einwirkendes Ereignis unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleiden. Unmittelbar auftretende Verrenkungen, Zerreißungen oder ähnliches sind mitversichert.

Versicherungsschutz ist nur gegeben bei „Clubveranstaltungen“, das heißt, diese sollten offiziellen Charakter haben; keine Privatabsprachen.

Leistungen der Unfall–Versicherung:

1.1 Todesfallentschädigung

Kinder bis 14 Jahre	DM 5.000,00
Jugendliche bis 18 Jahre	DM 10.000,00
Erwachsene, ledig	DM 10.000,00
Erwachsene, verheiratet	DM 20.000,00
bis	DM 35.000,00

(je nach Anzahl der unterhaltspflichtigen Kinder).

1.2 Invaliditätsentschädigung

DM 40.000,00 / maximal DM 80.000,00

Die Entschädigung wird nach einer Gliedertaxe ermittelt. Es handelt sich um eine Versicherung mit progressiver Invaliditätsbewertungsstaffel, und die Leistung wird bei höheren Invaliditätsgraden angehoben. Die vorgenannten Summen werden bei Vollinvalidität gezahlt. Bei Personen über 65 Jahre erfolgt die Entschädigung in Form einer Rente.

1.3 Tagegeld

Angestellte und Lohnempfänger DM 5,00 / DM 3,00 ab 43. Tag
Selbständige und Freiberufler DM 5,00 / DM 3,00 ab 8. Tag.

Schüler sind hiervon ausgenommen. Für sie werden bei mehr als 4-wöchigem Unterrichtsausfall die nachgewiesenen Nachhilfestunden (DM 10,00 pro Stunde, höchstens bis DM 800,00) bezahlt.

1.4 Bergungskosten

Zum Beispiel von Unfallverletzten und Transport zum Krankenhaus, Suche nach Ertrunkenen, Überführungen tödlich Verunglückter (Kostenerstattung bis DM 3.000,00).

1.5 Übergangsentschädigung

Jugendliche und Erwachsene DM 2.000,00

Wichtig :

Bei Unfällen ist sofortige Meldung erforderlich. Der Club muß Todesfälle innerhalb von 48 Stunden der „Sporthilfe e. V.“ telefonisch anmelden. Aber auch kleinere Unfälle sollen sofort gemeldet werden.

2. Haftpflicht—Versicherung

Diese bietet dem Club und seinen Mitgliedern umfassenden Schutz gegen Ansprüche Dritter und eine Erweiterung dieses Schutzes für den „normalen“ Betrieb — auch der einzelnen Abteilungen — ist nicht notwendig.

Der Club haftet Dritten gegenüber aus Verschulden, zum Beispiel zuviel Kinder bei einem Übungsleiter oder in einer Gruppe können ein Verschulden des Vereins begründen (Aufsichts-

pflicht—Verletzung). Auch eine persönliche Haftung des Einzelnen (zum Beispiel Übungsleiter) kann gegeben sein und ist mitversichert.

Haftpflichtansprüche der Eltern gegen den Vorstand oder seine Beauftragten sind mitversichert.

Ausgeschlossen sind dagegen Ansprüche von Mitgliedern untereinander (mitversicherte Personen).

Eingeschlossen gilt die Beschädigung von kommunalen oder bundeseigenen Sportanlagen, die dem Club oder seinen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Hierbei ist die Ersatzleistung auf DM 100.000,00 je Schadenereignis begrenzt.

Ausgeschlossen sind Schäden an anderen fremden Sachen, die gemietet, gepachtet oder geliehen sind und zum Beispiel Schäden aus der Verwendung von Tribünen, die nicht polizeilich abgenommen sind.

Die Deckungssummen betragen je Ereignis bis zu DM 1.000.000,00 für Personenschäden und DM 100.000,00 für Sachschäden.

Mitversichert sind außerdem noch Vermögensschäden bis zu DM 15.000,00 je Einzelschaden und DM 45.000,00 je Versicherungsjahr.

3. Vertrauensschaden—Versicherung

Versicherte Gefahren: Raub, Erpressung, Betrug und Unterschlagung. Hier gilt ein bestimmter Personenkreis (Vorstandsmitglieder und hauptberuflich tätige Mitarbeiter) versichert. Die Höchstleistung je Versicherungsjahr beträgt DM 15.000,00.

4. Reisegepäck—Versicherung

Diese Versicherung gilt nur bei Auslandsreisen und die Versicherungssumme beträgt je Reise- teilnehmer DM 2.000,00.

5. Kranken—Versicherung

Versicherungsschutz besteht für die medizinisch notwendige Heilbehandlung auf Grund von **Unfällen** der Mitglieder bei allen Vereinsveranstaltungen. Weiter besteht Versicherungsschutz bei **Krankheiten**, die bei einer Reise zu auswärtigen Veranstaltungen akut auftreten. Das sogenannte Wegerisiko gilt mitversichert.

Der Höchstbetrag der versicherten Heilkosten beläuft sich auf DM 3.000,00. Bei Ansprüchen aus einer gesetzlichen oder privaten Versicherung, einer Beihilfe- oder anderen Versorgungseinrichtungen gilt die Sportversicherung als Zusatzversicherung, das heißt, es werden nur die Kosten übernommen, die durch die Hauptversicherung nicht gedeckt sind.

Überführungskosten sind bis zu DM 2.000,00 (im Todesfall) bzw. DM 1.000,00 (bei Erkrankung) mitversichert.

Versicherungsschutz besteht zum Beispiel **nicht**: für chronische Leiden und für Leiden, die im letzten Jahr vor Antragstellung behandelt wurden, für Impfungen und für Krankheiten bzw. Unfälle, die unter anderem auf Trunkenheit zurückzuführen sind.

6. Rechtsschutz—Versicherung

Natürlich gilt dieser Versicherungsschutz nur im Rahmen des schon bei der Unfall- und Haftpflicht—Versicherung aufgezeigten Umfangs (bei Vereinsveranstaltungen bzw. satzungsgemäßen Veranstaltungen).

Die Höchstgrenze der Leistungen beträgt je Fall DM 50.000,00. Die Versicherung erstreckt sich auf Schadenersatz-, Straf-, Arbeits-, Sozialgerichts- und Vertrags-Rechtsschutz.

Zusätzlich zu dem vorgenannten Versicherungsschutz wurde durch den Vorstand noch eine **Zusatzversicherung** für die **Benutzung von mitgliedereigenen PKWs** abgeschlossen.

Es ist dies keine Vollkasko—Versicherung, da es sich nur um eine sogenannte „Ausschnitt—Versicherung“ handelt, die als Ergänzung der Vereins—Haftpflicht—Versicherung abgeschlossen ist.

Versichert gelten **Unfallschäden an mitgliedereigenen PKWs**, die sich bei der mit diesen Fahrzeugen **im Auftrage** des Vereins durchgeführten **Beförderungen** von aktiven Sportlern, offiziellen Reisebegleitern, Funktionären und Übungsleitern zu und von **auswärtigen** satzungsgemäßen Sportveranstaltungen ereignen.

Versichert gelten auch Fahrten zu und von satzungsgemäßen Veranstaltungen des Vereins, die außerhalb des Wohnsitzes der beförderten Personen stattfinden.

Die vorgenannten, dickgedruckten Begriffe gelten als unabdingbare Voraussetzungen für die Gewährung des Versicherungsschutzes.

Ausgeschlossen sind Schäden, die nicht auf dem direkten Wege oder die bei sogenannten Besorgungsfahrten entstehen, sowie Wertminderung, Nutzungsausfall, Mietwagen- und Abschleppkosten.

Ausgeschlossen bleiben auch Schadenersatzansprüche, für die eine andere Ersatzmöglichkeit besteht (zum Beispiel eigene Kasko—Versicherung) oder die durch grobe Fahrlässigkeit (zum Beispiel Trunkenheit, abgefahrene Reifen) herbeigeführt werden.

Versichert ist eine Deckungssumme bis zu DM 30.000,00 je Versicherungsjahr bzw. je Einzel Schaden; die Selbstbeteiligung beträgt DM 300,00 je Schadenfall.

Auch eine Verkehrs—Rechtsschutz—Versicherung (bis DM 50.000,00 Kosten) gilt in diesen Zusatzvertrag eingeschlossen.

Der Übersichtlichkeit wegen können nicht alle Fragen hier angeschnitten werden. Bei Unklarheiten und auch zur Beratung in Schadenfällen, steht der Unterzeichner zur Verfügung.

Fr. J. Gypkens
Betriebswirt

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62

Hermann Schneider

Büromaschinen GmbH

5300 Bonn 1 · Franziskanerstraße 15

Ruf (02221) 63 26 31/44



HEWLETT  PACKARD

Angebot

für
professionelle

Rechner,
die Spitzenleistung
zum vernünftigen
Preis suchen!

Für jede Ihrer Aufgaben finden Sie
bei uns den passenden
Hewlett-Packard Taschenrechner
mit der leistungsfähigen
Computer-Logik UPN.
Wir sind Ihr Partner für individuelle
Beratung, Software und Zubehör.

Ihre Fachgeschäfte

für Freizeitmoden



Wrangler

DEE-CEE

Levis

Mustang

auch Kinder-Jeans in großer Auswahl

5300 Bonn

Sternstraße 51 · Wenzelgasse 7

 63 62 17

Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

**Gravuren
Schilder
Stempel**

Gravierwerkstätte

HANS GIMBEL
53 BONN 1

Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88

Zehn Jahre „Sportpark-Nord“ Heimat für Freizeit- und Spitzensportler

Im September 1970 setzte die Stadt Bonn mit der Fertigstellung des Sportpark-Nord einen neuen Akzent im Bonner Sportstättenbau. Diese Anlage mit Stadion, Sportplätzen und einem Sporthallenzentrum war gleichzeitig das erste Glied einer Kette von Sportstätten, die nach der kommunalen Neuordnung in Bonn errichtet wurden.

Für 22 Millionen Mark entstand vor zehn Jahren ein Sportzentrum, das allen Ansprüchen des Bonner Sports bis zum heutigen Tage gerecht wurde.

Die Spitzen- und Freizeitsportler aus dem Bonner Raum haben hier eine Heimat gefunden. Die sportliche Geschichte des Sportpark-Nord ist sehr abwechslungsreich und eng verbunden mit den größten Bonner Sportvereinen. Im Nordpark-Stadion erlebten die Fußballfans das Auf und Ab des Bonner Sportclubs. Hier füllten schon 15.000 Anhänger die Tribünenplätze und sahen mitreißenden Regionalfußball; hier verliefen sich manchmal auch nur 300 Zuschauer im weiten Rund des Stadions.

Aber auch die Leichtathleten fanden auf den Kunststoffbahnen des Stadions optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen. Insbesondere in den ersten fünf Jahren bis 1975 gaben sich die deutschen und internationalen Leichtathletikasse in Bonn ein Stelldichein. So berühmte Sportler wie Olympiasiegerin Ulrike Meyfarth, Heidi Schüller und Klaus Spielvogel gingen hier auf Rekordjagd. In die internationalen Schlagzeilen rückte der Sportpark-Nord am 22. September 1973, als die DDR-Athletin Bruglinda Pollak einen neuen Weltrekord im Fünfkampf der Frauen aufstellte. Auch die Bonner Leichtathleten Detlev Uhlemann und Fred Schladen sorgten mit ihren Leistungen dafür, daß der Sportpark-Nord unter den Sportstätten, in denen ein Stück Sportgeschichte gemacht wurde, einen guten Namen erhielt. Zahlreiche Veranstaltungen des Deutschen Leichtathletikverbandes haben den Sportpark-Nord zu einer ausgezeichneten Adresse gemacht.

Auch die Bonner Schulen profitieren von der Vielfalt der Möglichkeiten des Nordpark-Stadions: Sie trugen hier zum Beispiel ihre Landessportfeste aus. Rechtzeitig zum zehnjährigen Jubiläum haben die Stadtväter beschlossen, die arg strapazierten Kunststoffanlagen für rund 800.000,- DM zu erneuern.

Erstmalig wurde beim Bau dieser Sportanlage der Versuch unternommen, eine Schwimmhalle unter eine Sporthalle zu bauen. Dieser Versuch hat sich sehr gut bewährt und ist inzwischen mehrfach von anderen Städten kopiert worden. Während in der Sporthalle die Handball- und Volleyballspieler ihr Dorado gefunden haben, ziehen die Schwimmer eine Etage tiefer ihre Bahnen. In den Vormittagstunden beherrscht der Schulsport die Szenerie in der Sporthalle.

Später, bis zum Zapfenstreich um 22.00 Uhr, fließt in der Halle der Schweiß der Vereinssportler. In erster Linie dient die großraumflächige und über acht Meter hohe Halle den Hand- und Volleyballern als Trainings- und Wettkampfstätte. Gerade die Volleyballer haben in dieser Halle einen ungeahnten Aufstieg genommen. Zwei Bundesligamannschaften sind hier Zuhause, und bei Heimspielen dieser Teams füllen oftmals 700 Zuschauer restlos die Teleskoptribüne.

Aber auch die Ringer und Badmintonspieler der Bundeshauptstadt nutzen diese Sporthalle als Austragungsstätte für Deutsche Meisterschaften und Länderkämpfe. So war 1976 die chine-

sische Badminton-Nationalmannschaft zu Gast im Sportpark-Nord und demonstrierte gegen eine deutsche Auswahl ihre Badmintonkünste. Die Ringerelite aus der Bundesrepublik traf sich 1979 im Sportpark Nord, um ihre Deutschen Meister zu küren.

Die große Zahl der bisher hier ausgetragenen Veranstaltungen spiegelt gleichzeitig die breite Palette des Bonner Sports wider: Tanzen, Turnen, Trambolinspringen und Faustball, um nur einige weitere zu nennen, wurden hier dem Bonner Publikum angeboten.

Welt-, Europameister sowie Olympia-Sieger und -Teilnehmer haben in der Schwimmhalle im Sportpark-Nord eine optimale Trainingsstätte gefunden. Wenn der Bonner Schwimmsport in den Jahren 1969 bis 1976 zur Hochburg des deutschen Schwimmsportes zählte, dann hat hieran diese Schwimmhalle einen großen Anteil. Neben den Spitzensportlern tummeln sich täglich viele Schulklassen und Hobbyschwimmer in dem 50-Meter-Becken und versuchen, ihre Schwimmfertigkeiten zu verbessern.

Ein weiterer Bestandteil des Sportpark-Nord ist das Bundesleistungszentrum Fechten. Mit Unterstützung des Deutschen Sportbundes und des Deutschen Fechterbundes baute die Stadt Bonn eine Fechthalle sowie ein Wohnheim und Internat, die den deutschen Spitzenfechtern ausgezeichnete Trainingsvoraussetzungen bieten. Es ist nicht verwunderlich, daß der zweifache Fechtweltmeister Friedrich Wessel und auch der Olympia-Sieger Klaus Reichert ihre sportliche Heimat in Bonn haben. Alljährlich treffen sich im Sportpark-Nord die weltbesten Florett-kämpfer und fechten um den begehrten „Löwen von Bonn“. Das Fechtzentrum wird zur Zeit erweitert und kann in Zukunft noch mehr Talente aufnehmen.

**BEI UNFALL
ERSATZ-
WAGEN
VON...**

**Autovermietung
Kurscheid**

Tel. 63 14 33 !!

Hans — Karl Jakob

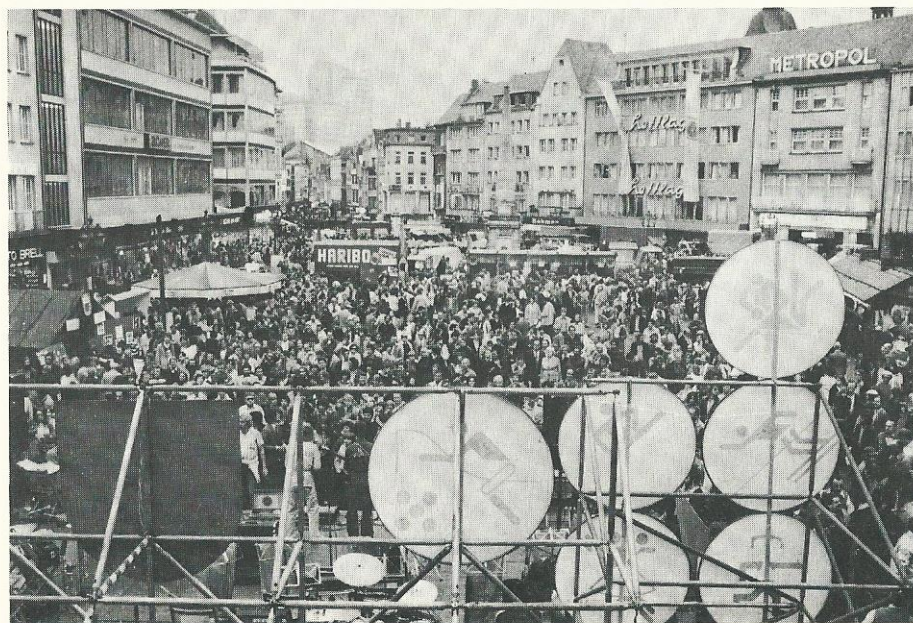
Marktplatz — Festival : 350 neue Vereinsmitglieder !

Das erfreulichste vorweg: Beim großen Marktplatz-Festival, einen Tag vor der Bundestagswahl, trafen schon 350 Bonner die richtige Wahl — sie wurden Mitglieder in den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V. Von dieser Stelle aus ein herzliches Willkommen in unserem Klub mit den zwölf Abteilungen.

Überhaupt gab es viel Positives beim Fest rund um die Uhr. Da war die Röllbacher Kapelle, die kurz zuvor in Barcelona aufgespielt hatte, und durch ihren Chef, den langjährigen Bonner Flugexperten Georg Ullrich vorgestellt wurde; da war Schlagerstar Gaby Baginsky, die im Rekordtempo aus Norddeutschland angereist kam und sich die Finger wundschrieb, weil alle Autogramme von ihr haben wollten; und da waren unsere Abteilungen, die sich bestens präsentiert haben. Allen ein Dankeschön !

Nur eine Bitte des Vorstandes : Auch nach Beendigung des Festes wäre es nett, wenn noch einige zum Abräumen mit von der Partie wären; sonst bleibt alles nur auf den Schultern einiger weniger hängen.

Und nachfolgend einige Presseauszüge von diesem Fest.



General-Anzeiger

600 Liter Erbsensuppe, acht Zentner Reibekuchen und 7.500 Glas Bier rannen durch die Kehlen der Interessenten. Darbietungen aller SSF – Abteilungen, Show – Einlagen von Gaby Baginsky bis zu den Kölner „Pattevüjfel“, Ehrungen der meisterlichen Schwimmer Bonns (4 X 200 m Rücken–Staffel von München) und Volleyballer sorgten für die richtige Stimmung.

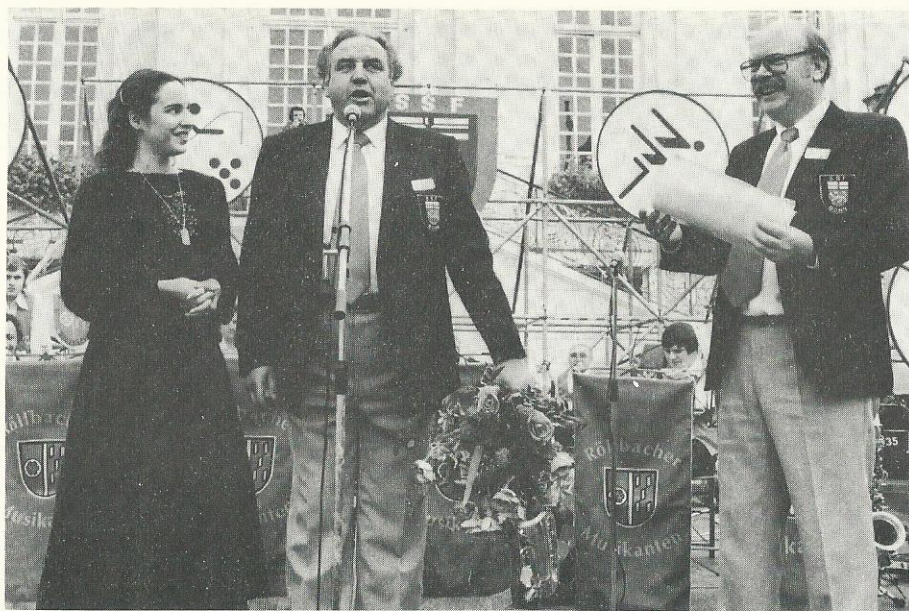
Für den Clou sorgten allerdings die Taucher der SSF (und befreundeter Clubs), die nach einhalb Stunden Flossenschwimmen im Rhein im Triumph zum Markt geführt wurden.

Über 300 neue Mitglieder (neuer Rekord), so die herausragende Bilanz des Jubiläums–Festivals, des mit über 6.000 Mitgliedern größten Vereins Nordrhein – Westfalens. Ein Ergebnis, das SSF – Vorsitzenden Werner Schemuth regelrecht umhaute. Denn als dieser die Veranstaltung absagen wollte, stürzte er vom Podium und mußte im Johannishospital behandelt werden.

Bonner Rundschau

„Ausverkauft“ hieß es am Samstag gegen 17.00 Uhr an den Imbiß- und Bierständen auf dem Marktplatz. Bei dem Super – Festival der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V (SSF) waren bis dahin 600 Liter Erbsensuppe, acht Zentner Reibekuchen und 7.500 Liter Cola und Bier über die Theken gereicht worden. 60.000 Besucher hatten bei dem Riesenspektakel für die nötige Stimmung gesorgt, um das Marktplatz – Festival des Bonner Sportvereins zum fünftenmal zu einem Erfolg werden zu lassen.

250 der insgesamt fast 7.000 Mitglieder der SSF wurden aufgebeten, um die Gäste in einem



Ehrung durch den 1. Vorsitzenden, Werner Schemuth, während des Marktplatz–Festivals.



Ein großer Clou: Nach dem Flossenschwimmen von Bad Godesberg nach Bonn durch den Rhein kamen die Taucher in voller Montur auf den Marktplatz und wurden von den Besuchern begeistert gefeiert.

Nonstop – Programm zu unterhalten. Bei strahlendem Spätsommerwetter hatten Bürgermeister Hans Steger, der 1. Vorsitzende des Vereins, Werner Schemuth, und der „Vize“, Josef Thissen, das Festival um 11.00 Uhr eröffnet.

Alle zwölf Abteilungen des Sportvereins präsentierten sich mit waghalsigen und spannenden Kunststücken der Bevölkerung. Mitglieder der Tauchabteilung hatten sogar einen Sprung in den kühlen Rhein gewagt, um tiefend naß, von dem hochachtungsvollen Beifall der Bonner begleitet, auf dem Marktplatz einzumarschieren.

Eine Kapelle aus Röllbach, die ebenso wie die SSF in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum feierte, sorgte mit flotten Rhythmen für die musikalische Unterhaltung.

Und noch eine Attraktion hatte der Sportverein den Bundeshauptstädtern zu bieten : Jeder konnte, ohne auch nur einen Pfennig Aufnahmegebühr zahlen zu müssen, Mitglied der SSF werden. Am Abend hatten die Veranstalter einen Rekord zu vermelden. Über 300 Bonner machten von dem Angebot Gebrauch. Prominenteste Neuwerbung : SPD – Ratsmitglied Bernhard von Grünberg unterschrieb den Aufnahmeantrag.

Pech hatte beim großen Finale zum Schluß der Veranstaltung der 1. Vorsitzende Werner Schemuth : Auf dem Podium rutschte er so unglücklich aus, daß er stürzte und sich dabei an der Hand verletzte.

Das SSF — Festival wurde zu einem Fest der Rekorde und des Ausverkaufs. 60.000 Bonner wurden Augenzeugen der Superschau des größten nordrhein-westfälischen Sportklubs und tranken und aßen den Klub leer, der noch für Nachschub sorgen mußte.

Einen Tag vor der Wahl hatten über 300 Bonner die richtige Wahl getroffen, sie meldeten sich als neue Mitglieder an. Weitere Rekordzahlen : 600 Liter Erbsensuppe gingen weg, 8 Zentner Reibekuchen wurden verteilt und 7.500 Glas Bier getrunken.

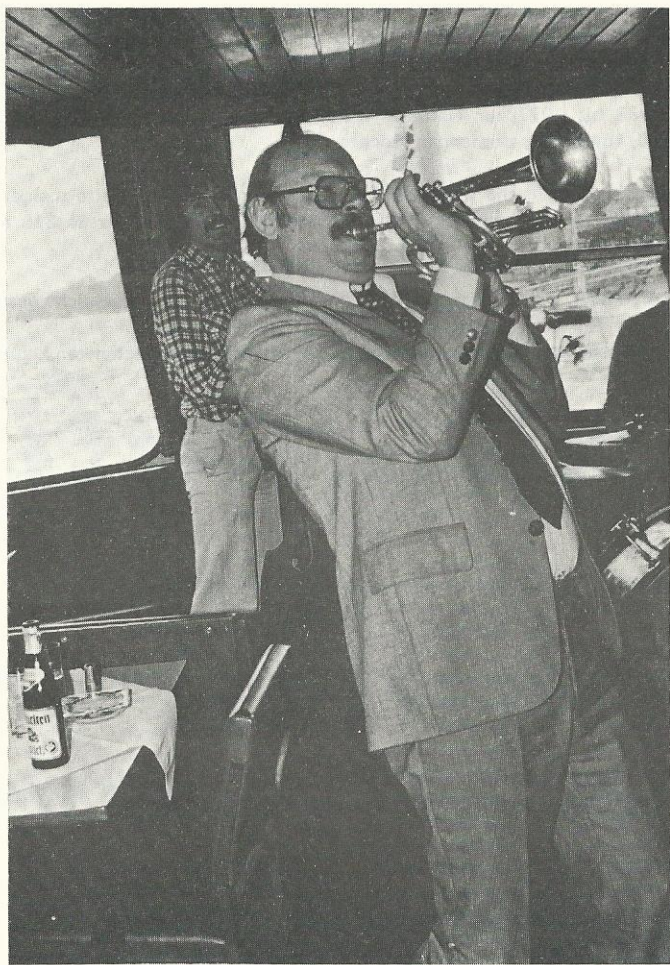
Wirtschaftsexperte Peter Waldeck : „ Das war ein Fest des Ausverkaufs.“ Eine Stunde vor dem Finale war alles weg.

Begeistert aufgenommen : Darbietungen der Schwimmer, Volleyballer, Judokas, Karatekämpfer und der sportlichen Tänzer.

Stars im Show — Programm : Gaby Baginsky, die eigens einen Ostseeauftritt unterbrach, Katharina Jacob, Star am Bonner Contra — Kreis — Theater, die Röhlbacher Musikanten und die kölsche „Pattevüjfel“.

Pech für SSF — Vorsitzenden Werner Schemuth : Nach seiner Dankansprache stürzte er so unglücklich vom Podium, daß er im Johannis — Hospital behandelt werden mußte.





Unser Star — Trompeter Hans — Karl Jakob, der alles bisher gehörte
in den Schatten stellte !

Einladung zur Nikolaus—Feier der Kinder

Sehr geehrte Eltern, liebe Kinder,

der Nikolaus hat uns wissen lassen, daß er die Kinder der Schwimm- und Sportfreunde aus dem Jahrgang 1968 bis 1977 zur Nikolaus—Feier in der Beethovenhalle am Samstag, dem 6. Dezember 1980, 15.00 Uhr, empfangen möchte.

Wir geben diese Einladung gerne an die aufgerufenen Kinder weiter. Bitte melden Sie sich mit der abgedruckten Anmeldung bei der Geschäftsstelle in der Kölnstraße 313 a bis zum 15. November 1980 an.

Einlaß ist ab 14.30 Uhr. Kommen Sie bitte rechtzeitig, damit die Feier nicht gestört wird.

Der Nikolaus hat uns ausrichten lassen, daß er nur anwesende Kinder beschenken kann.

.....

Anmeldung zur Kinder—Nikolaus—Feier

Name	Vorname	Mitglieds—Nummer
------	---------	------------------

.....

Meine Kinder

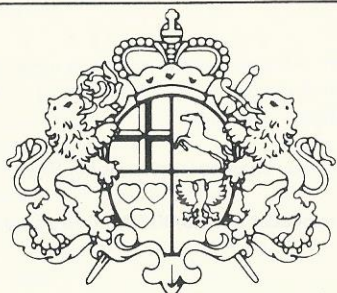
Name	Vorname	Geburtsjahr
------	---------	-------------

.....

nehmen an der Kinder—Nikolaus—Feier am Samstag, dem 6. Dezember 1980, Beginn um 15.00 Uhr, teil.

.....

(Unterschrift)



Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht

Kurfürsten-Bräu AG, Bornheimer Straße 42, 5300 Bonn 1

ACHTUNG

Silvester — Ball 1980

Beethovenhalle Bonn

Bitte vormerken: Als Gemeinschaftsveranstaltung des Bonner Stadtsoldaten Corps mit den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V. findet am 31. Dezember 1980 in der Bonner Beethovenhalle der große Silvester — Ball statt.

Kartenvorverkauf gegen Vorlage des Mitgliedsausweises bei Foto — Blau, Sternstraße.

Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder nur 20,00 DM; Gäste sind herzlich willkommen.



Auf ein Kölsch im Vorstandszimmer

Prosit ! Das wollen wir allen Mitgliedern wünschen. Der Vorstand würde sich freuen, Sie donnerstags ab 20.00 Uhr im Vorstandszimmer begrüßen zu können.

Zwanglos wollen wir dann beieinander sein, über Probleme sprechen, etwas aus dem Nähkästchen erzählen oder uns der Geselligkeit hingeben.



Schwimmkurse für Erwachsene !

Seit zwei Jahren führt der Klub schon Schwimmkurse für Erwachsene durch.

Wir hatten Schwimmschüler von 20 bis 70 Jahren, die alle mit sehr viel Freude das Schwimmen gelernt haben. Also scheuen Sie sich nicht, kommen Sie zu uns !

Wir werden Sie gut und gerne beraten; Auskunft erteilt die Geschäftsstelle.

Runde Geburtstage im Oktober 1980

- 5.10. Frau Katrin Kranz
- 5.10. Herr Franz Kremer
- 6.10. Herr Erwin Baldauf
- 7.10. Frau Ingeborg Wagner
- 10.10. Herr Günter Müller
- 13.10. Herr Hermann Henze
- 16.10. Frau Hildegard Schwartz
- 18.10. Herr Otto Doms
- 18.10. Frau Grete Heinen
- 20.10. Frau Liesel Rieck
- 21.10. Frau Klara Marx
- 21.10. Frau Ingeborg Bergzog
- 22.10. Herr Johannes Bergzog
- 23.10. Frau Maria Michaelow
- 24.10. Herr Herhard Wenzel
- 25.10. Frau Ingrid Pahl
- 26.10. Herr Dr. Oswald Goebel
- 30.10. Herr Josef Guelden
- 31.10. Herr Fred Rakow



Runde Geburtstage im November 1980

- 1.11. Herr Werner Boll
- 1.11. Herr Alfred Schäfer
- 6.11. Herr Ernst Fuhs
- 6.11. Herr Stefan Fijalkowski
- 11.11. Frau Viktoria Gries
- 11.11. Frau Helene Schmitz
- 11.11. Frau Irma Halbach
- 13.11. Herr Hans Grüzenbach
- 16.11. Herr Jürgen Weber
- 17.11. Herr Dr. Gerhard Mayer
- 18.11. Herr Herbert Geipel
- 20.11. Herr Heinz Karen
- 23.11. Herr Rolf Hamlet
- 23.11. Frau Marta Ann Acquistapace
- 23.11. Herr Ernst Hrcmadka
- 25.11. Frau Marianne Nelke
- 27.11. Herr Günter Hampel
- 30.11. Herr Hans Feldmann

Runde Geburtstage im Dezember 1980

- 2.12. Herr Josef Kretschmer
- 11.12. Herr Helmut Haass
- 12.12. Frau Eva Sattler
- 12.12. Herr Heinz Au
- 14.12. Herr Gerhard Lindner
- 17.12. Herr Reinhold Kloecker
- 19.12. Herr Heinz Scheibner
- 21.12. Herr Adolf Becker
- 22.12. Herr Dr. Siegfried Schwartmann
- 23.12. Frau Käthe Dick
- 25.12. Frau Christel Scheibner
- 30.12. Frau Christel Gedigk
- 30.12. Herr Dr. Hermann Saumweber
- 30.12. Herr Werner Lutat

Helmut Haass, 80 Jahre alt

Am 11. Dezember begeht unser Ehrenmitglied und langjähriger Seniorenwart unseres Klubs, Helmut Haass, seinen 80. Geburtstag. In den vielen Jahren seiner schwimmsportlichen Tätigkeit hat Helmut Haass sich einen über die Grenzen Bonns hinaus guten Namen im Schwimmerlager geschaffen und ein gutes Stück Bonner Schwimmsportgeschichte maßgebend mitbeeinflusst.

Unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg begann seine sportliche Karriere, und er erwarb bereits 1920 das Deutsche Sportabzeichen. Seinen ersten großen Erfolg konnte Helmut Haass bei den Vaterstädtischen Festspielen in Bonn, beim Rheinschwimmen über 5 km zwischen Bad Godesberg und Bonn, verbuchen; diesen Wettbewerb gewann er in der Meisterklasse.

1923 wurde er in Leipzig mit in der Staffel des damaligen Schwimmgaues Köln über 4 X 100 m Brust mit der Besetzung Krämer, Lauscher, Sommer, Haass, Deutscher Meister. In diese Zeit fallen auch zahlreiche Gau-, Kreis- und Stadtmeisterschaften, die Helmut Haass, in allen Lagen als Leistungsschwimmer perfekt, erringen konnte.

1928 wurde er als einziger Bonner zu den Auswahlspielen zur Aufstellung der Olympia – Wasserballmannschaft nach Herne einberufen. Die Olympia – Mannschaft setzte sich dann aber aus Spielern von Hellas – Magdeburg in Magdeburg 96 zusammen, die dann bei den Olympischen Spielen in Amsterdam die Goldmedaille im Endspiel über Ungarn gewannen.

Noch mit 50 Jahren absolvierte Helmut Haass Spiele in der ersten Wasserball – Mannschaft unseres Klubs.

Von 1924 bis 1933 hospitierte Helmut Haass bei dem Schwimmverein Blau – Weiß Bochum, zeitweilig als sportlicher Leiter, Wasserball – Obmann und Pressewart.

Während des zweiten Weltkrieges hielt Helmut Haass den Vereinsbetrieb aufrecht und stand als Aktiver in unseren Schwimmerreihen seinen Mann.

Nach dem zweiten Weltkrieg setzte sich Helmut Haass vor allem, man würde heute sagen als Sponsor und Mäzen, für unsere Schwimmerehepaare Gisela und Köbi Jakob sowie Ruth Henschel und Ehemann, ein, die er als Sozialreferent im Schwimmbetrieb der Union Rheinische Braunkohlen Kraftstoff GmbH in Wesseling unterbrachte.

Außerdem war er der Boss und Mannschaftsführer der SSF – Senioren und Seniorinnen, mit denen er an zahlreichen Senioren – Bestenkämpfen teilnahm. In diese Zeit fällt auch die Installierung eines Senioren – Abends, an dem der Klub seine Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind und außerdem eine 25-jährige Vereinstätigkeit nachweisen können, zu einem gemütlichen Beisammensein jeweils am Abend vor Buß- und Bettag, einlädt.

Aus Altersgründen übergab Helmut Haass 1975 die Funktion eines Seniorenobmanns an seinen Nachfolger Heinz Albertus.

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. gratulieren zu seinem Ehrentag einem fröhlichen Menschen, einem verdienten Sportler und einem Streiter für den Schwimm – Sport. Wir wünschen Helmut Haass auch weiterhin Gesundheit, Wohlergehen und geistige Frische.

Helmut Haass hat mitteilen lassen, daß er sich sehr freuen würde, wenn seine „alten“ Kameradinnen und Kameraden diesen vollen Geburtstag am 11. Dezember mit ihm zusammen in der Weinstube „Schlössl“, vormals Wiesel, Bonn, Breitestraße 60, ab 11.00 Uhr mit einem Umrunk und Imbiß feiern würden.



Herzlichen Glückwunsch! Unser Ehrenvorsitzender Hermann Henze wurde jetzt 70 Jahre jung. Unser Bild zeigt ihn an seinem Ehrentag bei einer Feier im „Haus am Rhein“ mit seinem Vorgänger Heinz Növer, Präsidiumsmitglied Willi Hau und den Ehefrauen.

Goldene Hochzeit

Der Klub gratuliert Käthe und Paul Schemuth

Am 17. August 1980 feierten Käthe Schemuth, geborene Klein, und Paul Schemuth das Fest der Goldenen Hochzeit. In ihrer nun schon seit über einem halben Jahrhundert bestehenden Lebensgemeinschaft hat der Sport schon immer eine wichtige Rolle gespielt: Bei einem Sportfest auf der Rosenau lernten sie sich kennen und lieben. Im Jahr 1924 war Paul Schemuth dritter Reichsmeister des DJK geworden. Und durch Schwimmen, Turnen und Leichtathletik hielt er sich fit. Paul Schemuth gehört seit über 60 Jahren unserem Klub an. Wir wünschen beiden auch für die Zukunft Gesundheit, Glück und weiterhin ein Zusammenleben in Harmonie.



Wir gratulieren den glücklichen Eltern

Eheleute Edeltraud und Hartwig Hamm, Nipkowstraße 20, 5300 Bonn

zur Geburt ihres Sohnes Alexander Hamm.



Wir gratulieren dem frischgebackenen Ehepaar

Rainer Schulze und Renate Schulze, geborene Mechtel, Bergwiese 11, 5307 Wachtberg-Pech

und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute, familiär wie beruflich, und weiterhin eine schöne Zeit bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V.



Der Klub trauert um sein verstorbenes Mitglied

Hans Kerp

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen • Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 BONN Burbacher Straße 230

Harald Frieese

Finanzierungen

Sämtliche Anträge für Sportgeräte, Übungsleiter, Sportveranstaltungen etc. sind in Zukunft an unsere Geschäftsstelle zu senden.

Sollten Sie nicht wissen, ob Sie für eine Aktivität Mittel erhalten könne, fragen Sie in der Geschäftsstelle nach; wir stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.



Unsere Geschäftsstelle bittet um Aufmerksamkeit !

Haben Sie eine Wohnung bekommen oder ein neues Haus bezogen? Dann gratulieren wir recht herzlich.

Bitte teilen Sie uns die neue Anschrift mit, damit unsere Post Sie auch erreichen kann.

Waren Sie schon einmal auf einer Fundsachenversteigerung?

Soweit wollen wir es nicht kommen lassen; wir haben dafür zu wenig Platz und auch keine Zeit. Wenn Sie etwas vermissen, fragen Sie bitte sofort in der Schwimmhalle nach. Länger als zwei Wochen können Fundsachen bei uns nicht lagern.

Sachen, die länger als zwei Wochen liegen, werden an das städtische Fundamt abgegeben.

Freuen Sie sich, wenn Sie ruhig und genüßlich lange Bahnen in unserer schönen Schwimmhalle ziehen können?

Das ist möglich, weil nur Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. unsere Halle benutzen können.

Sollten Sie aber einmal einen Gast mitbringen wollen, dann besorgen Sie sich vorher in der Geschäftsstelle eine Teilzeitmitgliedschaftskarte. Haben Sie bitte Verständnis, daß unsere Schwimmleiter nur Inhabern von gültigen Ausweisen den Zutritt zum Bad gestatten können.

AUFNAHMEANTRAG

an Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

Kölustraße 313 a, 5300 Bonn 1

Telefon 67 68 68 oder 67 28 90

(Geöffnet von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 20.00 Uhr)

A Schwimmen

D Tauchen

G Ski

J Judo

B Wasserball

E Volleyball / Gymnastik

H Moderner Fünfkampf

K Karate

C Kanu

F Tanzsport

I Badminton

Antragsteller

Name: Geb. Datum:

Straße:

PLZ / Ort:

Abteilung:

Familienangehörige: Geb. Datum:

1.

Abteilung:

2.:

Abteilung:

3.

Abteilung:

4.:

Abteilung:

Mitgl.-Nr.: bei bereits bestehender Familienmitgliedschaft.

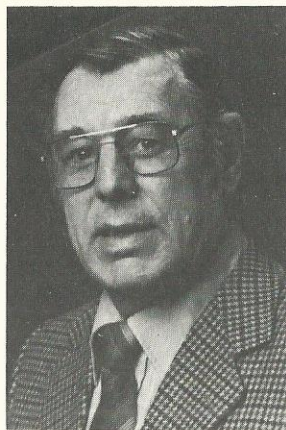
Vom Inhalt der Satzungen der SSF — Bonn 05 e. V., die ich in allen Punkten als für mich rechtsgültig anerkenne, habe ich Kenntnis genommen.

Die gemachten Angaben werden auf Datenträger gespeichert.

Die Mitgliedschaft gilt jeweils für ein Jahr weiter, wenn sie nicht bis spätestens 31. 10. durch eingeschriebenen Brief zum Jahresende gekündigt wird.

Bonn, den:

Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten mit Vor- und Zuname. Die Unterschrift verpflichtet zur Beitragszahlung, wobei ein Elternteil in Vertretung beider haftet.



ACHTUNG ! AUFGEPASST !

Auch Sie können beim Aufbau eines Archivs helfen. Stellen Sie Ihrem Club Pokale, Teller, Bilder, Zeitungsausschnitte, Hefte und vieles mehr für den Aufbau eines Archivs zur Verfügung. Auf Wunsch wird das Material abgeholt.

Heinz Reinders
Ehrenmitglied der SSF

Fleischwaren

Brühl

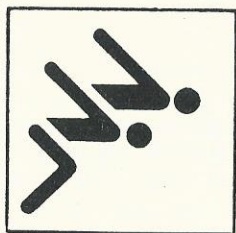
Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölustraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908



Hermann Nettersheim

Schwimmer im „Abwärtssog“

Wenn Sie diese Vereinsnachrichten in Händen halten, ist vielleicht für einige von Ihnen vieles wieder in Vergessenheit geraten. Ich spreche hierbei die herbe Kritik nach den Deutschen Meisterschaften Anfang Juni 1980 in München an, die in den Bonner Tageszeitungen zu lesen war. Wer nicht mit den schwimmsportlichen Ereignissen vertraut ist, konnte fast glauben, daß die Schwimmer unseres Clubs mehr oder weniger in einen „Sog“ geraten waren, der schneller als ein Aufzug nach unten zieht.

Als Verantwortlicher für den schwimmerischen Leistungssport in unserem Club muß ich mich sehr klar vor einen Teil unserer Aktiven stellen, da sie diese Kritik nicht verdient haben.

Es gibt wohl eine Tatsache, die nicht aus dem Schwimmsport stammt, aber zum Beispiel aus dem Wandersport. Wenn der Wanderer einen Gipfel erklommen hat, so — will er den nächsten erreichen — bleibt ihm nichts anderes übrig, als wieder in das Tal zurückzugehen, um dann den nächsten Aufstieg zu nehmen. Die SSF — Bonn hatten in den Jahren 1974 bis 1976 ein Gipfelplateau nach 71-jähriger Wanderung erreicht, das noch heute in Deutschland von keinem weiteren Verein erreicht worden ist. Jedem, der die sportliche Szenerie kennt, war klar, daß irgendwann dieses „Gipfelplateau“ verlassen werden mußte. Der Abstieg ins Tal ging langsam und ohne „Beinbruch“. Das heißt, wir konnten noch sehr viele Erfolge im Bereich der deutschen Mannschaftsmeisterschaften und im Bereich der deutschen Jugendmeisterschaften erreichen, und befinden uns nun langsam aber sicher wieder im Aufwärtstrend.

Ich schildere diese Dinge hier nicht, um eine Schutzbehauptung aufzubauen, sondern es ist nachweislich, daß die jungen Aktiven sich von Jahr zu Jahr verbessern, diese Verbesserungen aber noch keinen Einzug in die deutsche nationale Spitzenklasse gefunden haben.

Ich muß meinen Blick nochmals rückwärts wenden und an das Jahr 1977 erinnern, in dem unser am 1. August 1980 ausgeschiedener Trainer Rudi Spoor das Zepter übernahm. Der Vorstand hat damals eindeutig festgelegt, daß Rudi Spoor eine intensive Nachwuchsarbeit betreiben sollte, und daß „aufsehenerregende Erfolge“ von ihm bis zum Jahr 1980 / 1981 nicht erwartet würden. Es war sehr klar die Aufgabe gestellt, eine Mannschaft aufzubauen, die ihren Kern wieder aus eigenen Schwimmern, das heißt von Aktiven, erhalten sollte, die in unserem Club groß geworden sind.

Die Fragestellung kann eigentlich nur lauten : Wurde dieses Ziel bis 1980 erreicht ? Hier muß erklärt werden, daß dieses Ziel nach bestem Wissen und Gewissen angestrebt worden ist und

daß Rudi Spoor mit seiner Arbeit in der ihm gestellten Aufgabe Erfolg hatte.

Unser Club war nachweislich 1979 bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Grafenau der leistungsstärkste Club. Der Verein hat 1980 bei den deutschen Meisterschaften in München einige Endlaufplätze, und zwar insgesamt 13, erreicht. Der Club hat mit einer 4 X 200 m Rückenstaffel, Herren, Rekord erschwommen. Ich weiß, daß dieser Rekord als „uninteressant“ bezeichnet worden ist; auch hiergegen muß ich mich wehren, denn ich glaube, daß ich nicht falsch in der Annahme gehe, daß jeder Rekord, den der Deutsche Schwimm-Verband als Fachverband führt, nicht uninteressant ist.

Nun ein Blick in die weitere Zukunft :

Rudi Spoor hat uns nach dreijähriger Tätigkeit verlassen. Wie schon erwähnt, hat er seine ihm vom Vorstand gegebene Aufgabenstellung nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt. Kein Mensch wird in der Lage sein, besonders nicht im Bereich des Leistungssportes, eine vollkommene Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Rudi Spoor hat hier in Bonn sehr viele Freunde gewonnen, vor allen Dingen hatte er das Vertrauen der Aktiven. Sicherlich ist es beim Trainer so wie bei einem Schullehrer, der eine geht für seinen Lehrer durchs Feuer, der andere wünscht ihn zum Teufel. Rudi Spoor hat es verdient, daß wir ihm an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seine Bonner Tätigkeit sagen !

Zwei junge Trainer, deren Anstellung sehr kritisch aufgenommen wurde; teils lag die Kritik in der Person, teils lag sie in der bisher geleisteten Arbeit; hat der Clubvorstand auf Empfehlung des Schwimmausschusses eingestellt. Wie sagte Schwimmwart Wittmann (DSV) dem Sportinformationsdienst gegenüber : „ Ich begrüße die Bonner Entscheidung, die finanziellen Überforderungen unserer Vereine entgegenwirkt. Inflationäre Ausmaße, wie im Bundesligafußball, gibt es im Schwimmsport nicht ! “ Hier ist einer der Gründe, warum sich der Schwimmausschuß unter meiner Führung für diese Verpflichtung entschieden hat. Ich vertrete die Auffassung, daß ein Schwimmtrainer nicht ein Monatsgehalt wert ist, welches einem städtischen Beigeordneten in der Bundeshauptstadt gleichkommt.

An dieser Stelle ist auch der Punkt, wo wir der neuen Trainercrew, bestehend aus Gudrun Beckmann, Michael Felten und Michael Lohberg, viel Glück für ihre Arbeit wünschen sollten.

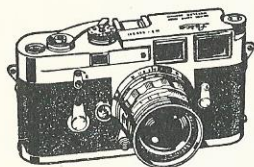
Ich bin der Auffassung, daß das fachliche Wissen aller Drei ausreicht, um die „Bergbesteigung“, in der wir uns zur Zeit befinden, zu meistern. Ich muß jedoch davor warnen zu glauben, daß wir uns im Bundesligafußball befinden, wo ja oftmals ein Trainerwechsel in kürzester Zeit aus einer abstiegsbedrohten Mannschaft eine Meistermannschaft macht. Im Schwimmsport geht es eben nur Schritt für Schritt.

Eine herzliche Bitte an Sie alle ist, daß Sie zu unseren Aktiven stehen, und helfen Sie ihnen durch Ihr Vertrauen, daß sie diesen steinigen Weg zum Spitzenschwimmer auch wirklich meistern können. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die sehr starke Belastung unserer Aktiven im schulischen Bereich hinweisen. Alle von mir immer wieder vorgetragenen Hinweise auf die schulischen Belastungen bei Leuten, wo ich glaubte, daß sie auf Grund ihrer Verbandsmitarbeiterstellung in der Lage wären, Erleichterung zu schaffen, blieben bisher völlig ungehört. Es ist nicht einfach für einen Jugendlichen, bereits morgens um 5.00 Uhr aus dem Bett zu kriechen, um dann um 5.30 Uhr beim Training zu sein, in die Schule zu fahren, nach Hause zu kommen, Schularbeiten zu machen, und dann wieder ins Schwimmbad zu gehen. Wir haben zum Glück noch eine Menge von Aktiven, die dies mit Freude tun und bei denen es möglich ist, sie noch für unseren Schwimmsport zu motivieren. Diesen Aktiven sollte man nicht

durch eine in ihrem Umfange nicht immer richtige Kritik den Mut zum Weitermachen nehmen. Gegen eine aufbauende Kritik hat niemand etwas einzuwenden, aber gegen eine Kritik in Bausch und Bogen muß man sich wehren.

Schauen Sie einmal einem jungen Aktiven in die Augen, der nachmittags zum Training kommt, morgens eine Klassenarbeit mit der Note „5“ zurückbekommen hat und vom Lehrer noch zu hören bekam, „daß es eine sinnvollere Freizeitbeschäftigung als den Leistungssport gibt.“ Welche Arbeit, glauben Sie, hat nun der Trainer, neben der rein schwimmerischen Ausbildung noch, um diesen Aktiven weiter bei der Stange zu halten? Leider sind diese Fälle keine Einzelfälle. Leider, muß ich aber auch sagen, haben der Deutsche Sportbund und der Fachverband bisher auf diesem Sektor nach meiner Ansicht restlos versagt, da diese Dinge nur achselzuckend hingenommen wurden.

Nun wieder zurück zu unserem Club: Drücken Sie also bitte unseren jungen Aktiven die Daumen, helfen Sie den Trainern, wenn Sie einmal ins Gespräch mit ihnen kommen, damit sie den Mut nicht sinken lassen, und so bin ich der festen Überzeugung, daß auch die Schwimm- und Sportfreunde Bonn den Gipfel, den sie 1976 innehatten, wieder erreichen werden.



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN • Sternstraße 4

Das Fachgeschäft mit Großauswahl in Kleingeräten + modernen Leuchten



WALTER *Schemuth*

Der Elektromeister mit dem City-Service
Neuanlagen und Reparaturen

Maxstraße 61 • 5300 Bonn 1 • Telefon 638800

Rita Dennemärker

Hanne Schwarz

Hanne Schwarz konnte sich bei den 12. Deutschen Seniorenbestenkämpfen 1980 im Bundesleistungszentrum in Heidelberg den Tittel über 100 m Rücken in 1 : 28,41 Minuten und über 100 m Kraul in 1 : 20,0 Minuten sichern. Über 400 m Freistil konnte er den 4. Platz mit 6 : 57,72 Minuten belegen, wobei er seine persönliche Bestleistung (7 : 10,00 Minuten) erheblich verbesserte.

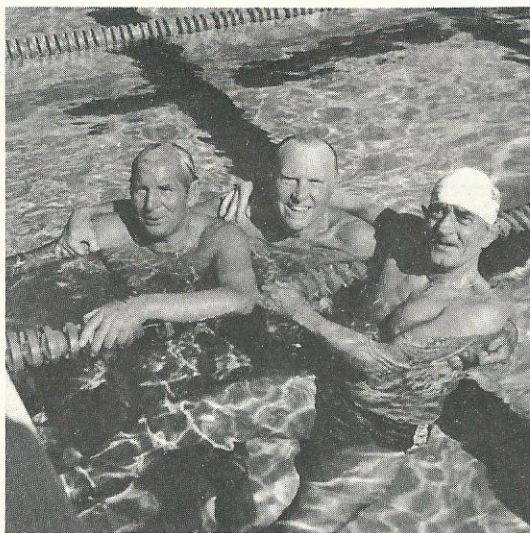
Aber nicht nur in Deutschland ist Hanne Schwarz erfolgreich. Er nahm auch an den diesjährigen Internationalen Senioren—Schwimm—Meisterschaften der USA in Fort Lauderdale teil. Über 100 m Rücken in 1 : 17,61 Minuten und über 200 m Rücken in 2 : 53,52 Minuten belegte er jeweils den 1. Platz.

Für diese Siege wurde er mit Goldplaketten ausgezeichnet. Über 1.500 m Freistil und 500 m Kraul konnte er jeweils den fünften Platz belegen.

In Toronto (Kanada) 1978 wurden von ihm in der Altersklasse 65 — 69 Jahre folgende inoffiziellen Rekorde aufgestellt :

50 m Rücken in 0 : 34,50 Minuten, 100 m Rücken in 1 : 17,19 Minuten und 200 m Rücken in 2 : 51,09 Minuten. (Auszug aus der inoffiziellen Weltbesten—Liste „Swim—Master“, Stand April 1980.)

Auch im nächsten Jahr wird Hanne Schwarz an internationalen Wettkämpfen teilnehmen, für die wir ihm weiterhin viel Erfolg wünschen.



Hanne Schwarz direkt nach seinem Sieg in Fort Lauderdale / USA.

Rechts Hanne Schwarz / 1. Platz
Mitte Dave Ronan / 2. Platz
Links Richard Reinstätter / 3. Platz



Hanne Schwarz auf dem Siegerpodest in Fort Lauderdale / USA.

Ingrid Haupt

Neues über Hanne Schwarz

Am 27. und 28. September 1980 stand Hanne wieder einmal bei den Westdeutschen Meisterschaften in Wattenscheid auf dem Startblock.

In 50 m Rückenlage belegt er den 1. Platz (0 : 38,4 Minuten),
in 50 m Kraul den 2. Platz (0 : 34,4 Minuten) und
in 200 m Kraul den 1. Platz (3 : 02,0 Minuten).

Eine Woche später, am 4. Oktobber 1980, bei den 6. Nationalen Seniorenmeisterschaften in Grünstadt holte er abermals Gold in den Disziplinen :

50 m Freistil in 33,9 Sekunden und
50 m Rücken in 39,0 Sekunden.

Hans Müller

Bericht über die 12. Deutschen Seniorenbestenkämpfe 1980

Zu den 12. Deutschen Seniorenbestenkämpfen 1980 vom 12. bis zum 14. September 1980 in Heidelberg waren wir mit 16 Schwimmern und Schwimmerinnen und ihren Ehehälften gefahren.

Gemeldet waren über 150 Vereine, die mit über 2.500 Kämpfern erschienen. Dank der fürsorglichen Planung hatte uns unsere Tilly in einem kleinen Hotel gut untergebracht. Wir hatten sogar noch Zeit, an einer Stadtrundfahrt teilzunehmen. Und so ergab es sich, daß wir am ersten Abend eine sehr gemütliche Zusammenkunft in der Sommerresidenz hatten. Diese Residenz war ein Anbau an das Gartenhaus, in dem unsere „jungen Mädchen“ wohnten. In der guten Stimmung gingen wir dann in den nächsten Tagen an den Start.

Ruth Henschel erzielte im 50 m Schmetterern eine Goldmedaille, Isolde Feiland errang im 50 m Freistil eine Bronzemedaille, die Bruststaffel mit den Damen Berber, Feiland, Henschel und Ziertmann holten sich Silber. Vierte Plätze erlangten Isolde Feiland in Brust, Tilly Berger in Rücken. Alle anderen lagen zwischen dem 5. und 17. Platz. Diese verhältnismäßig geringen Erfolge sind auf die sehr stark verbrauchte Luft in der überfüllten Halle zurückzuführen.

Bei den Männern war — wie gewohnt — Hanne Schwarz sehr erfolgreich. Er erzielte in 100 m Freistil und Rücken je eine Goldmedaille und in 400 m (!) Freistil einen 4. Platz.

In der AK 4, in der unser jüngster Senior Wolfgang Ewald startete, erzielte er in 200 m Brust einen 7. Platz und in 100 m Brust sowie im Schmetterern einen 8. Platz.

Die 4 X 50 m Bruststaffel mit den Herren Heinz Albertus, Hans Müller, Heinz Rienders und Fritz Trinks erbrachte uns eine Bronzemedaille, wir lagen nur 30 cm hinter Godesberg.

Und um einen Vergleich zu den sonstigen Leistungen zu haben, möchte ich erwähnen, daß die beiden Bonner Stadtmeister 1980, Müller und Trinks, nur einen 11. Platz erschwammen.

So war Heidelberg für alle ein schönes Erlebnis, und ich möchte nicht vergessen, dem unbekannten Spender im Namen aller recht herzlich zu danken, der diese Fahrt mit einem namhaften Betrag unterstützte.

Auf dem Gesellschaftsabend wurden erstmals die Teilnehmer geehrt, die das 70. Lebensjahr erreicht hatten. Es waren immerhin 27, davon 7 Damen. Unser Ältester war auch dabei.

Unsere Senioren beim Vergleichskampf der Bundesländer in Koblenz.

Zu einem Mannschaftskampf der Bundesländer wurden Isolde Feiland, Tilly Berger, Ruth Henschel sowie Hanne Schwarz eingeladen. Am 11. Oktober 1980 fand der Wettkampf in Koblenz statt.

Tilly Berger

2. Auslandsreise der Senioren im März / April 1981

7-Tage-Arrangement Florenz

Übernachtung / Frühstück in guten Hotels mit Bad / Dusche viermal in Italien mit Abendessen,
1 Halbtagsausflug,
1 Tagesausflug,
Gesamtpreis circa DM 350,00,
Zuschlag für Einzelzimmer DM 60,00.

1. Tag Anreise über Basel — Luzern nach Sisikon am Vierwaldstättersee
2. Tag weiter über St. Gotthardt Paß — Mailand — Modena — Bologna — Cattolica —
hier Hotelbezug für 4 Nächte
3. Tag nachmittags Ausflug nach San Marino
4. Tag Tagesausflug nach Florenz
5. Tag zur freien Verfügung
6. Tag Rückfahrt bis Sisikon am Vierwaldstättersee
7. Tag weiter bis Bonn, Ankunft am frühen Abend.

Als Termine sind vorgesehen :

21. März 1981 / Samstag

1 Bus circa 45 Personen (Betreuer Tilly Berger)

4. April 1981 / Samstag

1 Bus circa 45 Personen (Betreuer Heinz Albertus)

Es sind noch einige Plätze frei; bei starker Nachfrage kann noch ein Bus am 28. März 1981 eingesetzt werden.

Meldungen werden während der Übungsstunden der Seniorengruppe entgegengenommen :

dienstags ab 18,00 Uhr im Bad oder ab 20,00 Uhr im Sportpark — Restaurant bei Frau Berger.

Anzahlung DM150,00 pro Person, Restbetrag fällig am 1. März 1981.

Gäste sind herzlich willkommen; sie zahlen DM 20,00 zusätzlich. Bei Reiserücktritt bis 1.3.1981 verfallen DM 20,00 Kosten, bei späterem Rücktritt verfällt die gesamte Anzahlung, falls kein Ersatz gefunden wird.



Hans Müller

Bericht über die Westdeutschen Seniorenbestenkämpfe

am 27. und 28. September 1980 in Bochum – Wattenscheid

Zu den Westdeutschen Seniorenbestenkämpfen am 27. und 28. September 1980 in Bochum – Wattenscheid waren nur 10 Teilnehmer angetreten. Die neun Damen erzielten sechs Gold- und fünf Silbermedaillen. Eine großartige Leistung, die hoffentlich auch weitere Senioren aufrüttelt. Da die Leistungen bis zu 2 Sekunden über den Heidelberger Leistungen lagen, will ich sie einzeln aufführen :

Isolde Feiland	AK 8	1. Platz	50 m Brust	0 : 54,5
		2. Platz	50 m Freistil	0 : 46,4
Liesel Schmidt	AK 8	4. Platz	50 m Freistil	0 : 53,7
Hedi Schlitzer	AK 8	2. Platz	50 m Brust	0 : 57,9
		2. Platz	50 m Rücken	0 : 58,8
		5. Platz	50 m Freistil	0 : 58,5
Tilly Berger	AK 7	1. Platz	50 m Brust	0 : 53,2
		1. Platz	50 m Rücken	0 : 48,6
		2. Platz	50 m Freistil	0 : 44,0
Käthe Ziertmann	AK 7	3. Platz	50 m Brust	0 : 58,7
Ruth Henschel	AK 6	1. Platz	50 m Brust	0 : 45,1
		1. Platz	50 m Schmetter	0 : 43,9
Ulla Held	AK 5	2. Platz	50 m Rücken	0 : 48,4
		4. Platz	50 m Freistil	0 : 41,9
Karin Engelage	AK 4	6. Platz	50 m Brust	0 : 48,2
		7. Platz	50 m Freistil	0 : 42,3
4 X 50 m Freistilstaffel der Damen Berger, Feiland, Schmidt und Henschel		1. Platz		3 : 00,2
Hanne Schwarz	AK 9	1. Platz	50 m Rücken	0 : 38,4
		2. Platz	50 m Freistil	0 : 34,2
		1. Platz	200 m Freistil	3 : 02,7

Hier ist besonders zu erwähnen, daß sich Ulla Held die beiden Schwimmstile Rücken und Freistil erst vor zwei Jahren in unserer Gruppe angeeignet hat.

Ingrid Haupt

SSF – Senioren schwammen um Bezirkstitel

Am 16. August 1980 fanden in Wachtberg / Berkum die dritten Seniorenbestenkämpfe des Bezirkes statt.

Die SSF – Schwimmer platzierten sich wie folgt :

Fünf 1. Plätze

Inge Müller, AK 4, 50 m Rücken
Tilly Berger, AK 7, 50 m Rücken
Tilly Berger, AK 7, 50 m Brust
Hans Müller, AK 9, 50 m Brust
Hanne Schwarz, AK 9, 50 m Freistil

Sieben 2. Plätze

Bärbel Binder, AK 4, 50 m Freistil
Ulla Held, AK 5, 50 m Freistil
Tilly Berger, AK 7, 50 m Freistil
Liesel Schmidt, AK 8, 50 m Freistil
Fritz Trinks, AK 8, 50 m Brust
Peter Haupt, AK 5, 50 m Freistil

Die 4 X 50 m Lagenstaffel mit Inge Müller, Ulla Held, Karin Engelage und Bärbel Binder, AK 1 – 4, belegten ebenfalls den 2. Platz.

Drei 3. Plätze

Ingrid Haupt, AK 3, 50 m Brust
Ulla Held, AK 5, 50 m Brust
Bärbel Leinberg, AK 7, 50 m Freistil

Käthe Ziertmann ging trotz ihres großen Engagements und den damit verbundenen Belastungen bei der Abnahme der Sportabzeichen auf dem Sportplatz an den Start und belegte einen beachtlichen 4. Platz in 50 m Brust.

„ Fern – Schnell – Gut “

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition – Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Dr. Falko L. Ritter

Landesmeisterschaft 1980 der Sonderklasse in den Standardtänzen

75 Jahre Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. — 10 Jahre Tanzturnierclub Orion : Unter dieses Motto stellte die Tanzsportabteilung ihre diesjährige Großveranstaltung, um das „Doppeljubiläum“ des Jahres gebührend herauszustellen. Man hatte sich beim Tanzsportverband Nordrhein—Westfalen um die Ausrichtung der Landesmeisterschaften der Sonderklasse in den Standardtänzen beworben und den Zuschlag erhalten.

Sicher waren die erforderlichen Vorbereitungen nicht ganz so umfangreich und kräftezehrend wie diejenigen zur Deutschen Meisterschaft der Senioren im Jahre 1978 in der Beethovenhalle. Dennoch : Es war einiges zu tun, bis am 4. Oktober 1980 in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg 23 Paare antreten konnten, um ihren Landesmeister ermitteln zu lassen. Aber nicht nur um Landesmeisterehren ging es, sondern auch um die „Fahrkarten“ nach Kassel, zur Deutschen Meisterschaft am 1. November 1980.

Die Veranstaltung war zwar nicht ganz ausverkauft, erfreute sich aber dennoch eines sehr regen Interesses, was durch die Anwesenheit zahlreicher Prominenter aus der nordrhein-westfälischen und deutschen „Tanzsportszene“ sowie mehrerer Vertreter des SSF—Hauptvorstandes und —Präsidiums dokumentiert wurde. Der Oberbürgermeister der Stadt Bonn, Dr. Hans Daniels, hatte die Schirmherrschaft über die Landesmeisterschaft übernommen und einen Ehrenpreis gestiftet. Er wurde am Abend durch Bürgermeister Meffert vertreten.

Wegen der Zahl der Paare bot es sich an, die Vorrunden bereits ab 18,00 Uhr zu Schallplattenmusik durchzuführen. Ab 20,00 Uhr fanden dann die Zwischenrunden mit fünfzehn bzw. acht Paaren statt. Fünf Paare erreichten die Endrunde.

Die gezeigten Leistungen lassen wieder auf ein sehr gutes Abschneiden der Paare unseres Bundeslandes bei den Deutschen Meisterschaften hoffen. Die jungen Landesmeister Oliver Wessel-Therhorn und Martina Gruber (Die Residenz in der TG Münster) haben das Zeug, den deutschen Tanzsport künftig auch international gut zu vertreten.

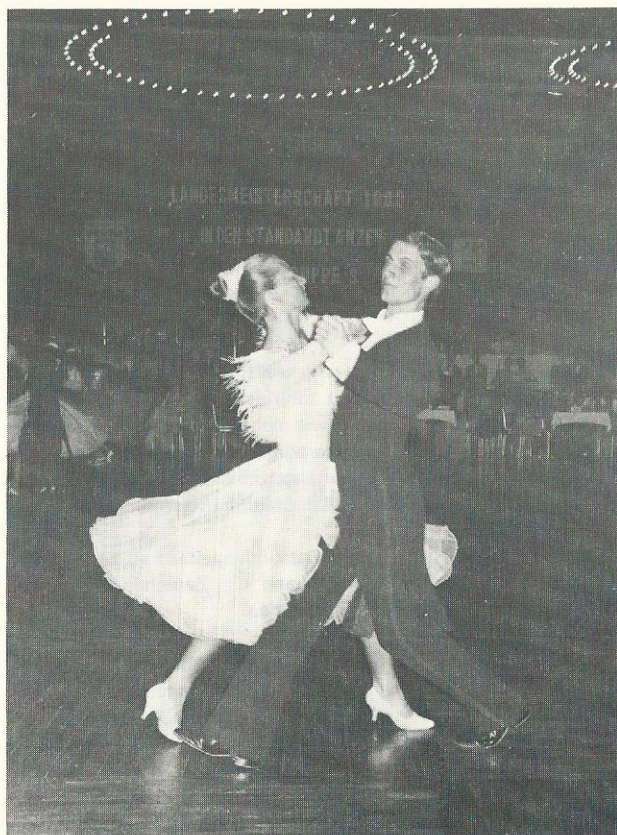
Für Orion sollten zwei Paare an den Start gehen. Kurz vor der Meisterschaft haben sich jedoch Rainer Thress und Birgitt Koltermann entschlossen, Profis zu werden, und standen deshalb nicht mehr zur Verfügung. Das zweite clubeigene Paar, Franz und Josephine Ladda, erst vor kurzem aufgestiegen, hat sich bei seiner ersten Sonderklasse — Meisterschaft, von unserer Trainerin Christa Fenn entsprechend vorbereitet, unter 23 Paaren mit einem 9. Platz gut prä-

sentiert. Wir hätten sie gerne jedenfalls im achtpaarigen Semifinale gesehen. Das hätte nach Auffassung mancher Fachkundiger, die sich nach dem Turnier dazu geäußert haben, ihren Leistungen durchaus entsprochen. Im nächsten Jahr werden sie sicher weiter vorne sein.

Zu danken hat Orion den Spendern, die es ermöglicht haben, den Paaren — insbesondere den Endrundenteilnehmern — Erinnerungsgeschenke mit auf den Weg zu geben :

Frau Eise Wagner
Wilderich Freiherr Ostmann von der Leye
Kurfürsten Brauerei Bonn
HARIBO Bonn.

Außerdem gilt der Dank der Firma Blumen — Ley (Meckenheim), die uns sehr entgegengekommen ist, sowie dem Hauptvorstand der SSF und der Firma HARIBO für mancherlei Unterstützung bei den Vorbereitungen.



Unser aufstrebendes Sonderklassepaar, Franz und Josephine Ladda, bei der Landesmeisterschaft der Sonderklasse in den Standardtänzen am 4. Oktober 1980 in der Stadthalle Bad Godesberg.

Aktuelles aus der Tanzsport – Abteilung Orion / SSF

Die Tanzsport – Abteilung Orion / SSF hat beim Marktplatz – Festival neue Mitglieder angeworben und eine neue Trimm – Tanz – Gruppe eingerichtet.

Die Gruppe trainiert jeweils dienstags von 19,00 Uhr bis 20,00 Uhr in unserem Klubheim im Bootshaus – Beuel. Interessenten sind herzlich willkommen !

Des weiteren plant die Tanzsport – Abteilung Orion / SSF, eine Kindertanzgruppe einzurichten, (Alter zwischen 8 bis 14 Jahre). Auch hier ist eine Teilnahme noch möglich, Auskunft erteilt :

Hans Schäfer, Domhofstraße 29, 5300 Bonn 2, Telefon 34 25 14 und während der Trainingsstunden.

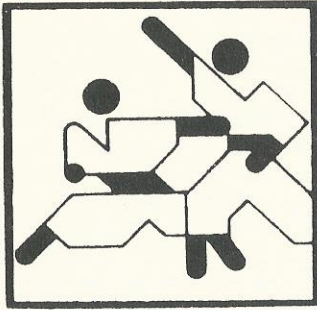
Das Ehepaar Bernd und Sabine Lips ist am Samstag, dem 25. Oktober, in Saarlouis Deutscher Meister der Senioren – Sonderklasse geworden. Unseren herzlichen Glückwunsch ! Einen ausführlichen Bericht sowie Bilder von dem großen Ereignis veröffentlichen wir im nächsten „ Schwimmer “.

„Der Wert einer Uhr wird schon lange nicht mehr
an der Ganggenauigkeit gemessen!“
Wir sagen Ihnen woran.

UHREN TOUSSAINT

UHRENSPEZIALGESCHÄFT

Sternstr. 68 – 5300 BONN – Tel.: 634304



Andreas Kurth

Vereinsmeisterschaft 1980

Am 10. Oktober 1980 fand nun zum zweiten Male unsere Vereinsmeisterschaft statt.

Diese Veranstaltung war zugleich ein Abschied von unserer Trainingshalle in Pützchen, in der wir fünf Jahre lang mehrmals wöchentlich „schwitzten“!

In den beiden Disziplinen Kata (Ablauf von Bewegungsformen gegen einen imaginären Gegner) und Kumite (Kampf) hatte sich vom Weiß- bis zum Braun-Gurt alles gemeldet. Zum Teil sehr schöne Kämpfe ließen bis zum Finale immer wieder Spannung aufkommen.

Eine Entscheidung für die Kampfrichter war nicht immer einfach, da die Kontrahenten sehr häufig gleich stark kämpften.

Pech hatte Rafael Zender, als er sich bei einer Fußtechnik den dicken Zeh brach.

Auf diese Weise möchte ich mich noch bei Frau Dennemärker, Mitarbeiterin unserer Geschäftsstelle bedanken, die als Zuschauerin bei unserer Vereinsmeisterschaft sich spontan bereit erklärte, den Verletzten in ein Bonner Krankenhaus zu fahren.

Ergebnisse

1. Kata

1. Enzo Martello
2. Jürgen Körner
3. Rafael Zender
4. Susanne Lemmerz

Vereinsmeister

Enzo Martello
vor Jörg Wicharz
und Rafael Zender

2. Kumite

1. Enzo Martello
2. Jörg Wicharz
3. Achim Gerhards
4. Rafael Zender

Endlich ein neuer Trainer !

Nach monatelanger Suche, einen geeigneten Trainer für die Abteilung Karate der SSF – Bonn zu finden, ist es mir gelungen, den Kölner Karatekämpfer Volker Pfeuffer zu verpflichten.

Nach seinem Erfolg von 1977, wo er den dritten Platz bei der Europameisterschaft in London belegen konnte, wurde er am 12. Oktober 1980 fünfter auf der Deutschen Einzelmeisterschaft in Köln.

Dieses Ergebnis ist um so höher zu bewerten, da Volker Pfeuffer sechs Monate auf Grund eines Krankenhausaufenthaltes keine Möglichkeit hatte zu trainieren.

Volker trainiert leider nur donnerstags in der Halle der KBA, Kölnstraße, von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Der zweite Trainingstag, der für eine kontinuierliche Aufbauarbeit mit einem solchen Mann unumgänglich ist, wurde uns leider durch bewußte Zurückhaltung von Vereinbarungen der Volleyball – Führung mit der Stadt Bonn entzogen.

Hier noch ein kurzer Pressebericht über unseren neuen Trainer :

„ Volker Pfeuffer aus Gremberghoven nahm an den Deutschen Meisterschaften im Karate teil. Im Einzelkampf gewann der Pforzer Sportler den fünften Platz. Es war der erste Einsatz von Pfeuffer nach einer sechsmonatigen Verletzungspause, deshalb ist dieser hervorragende Platz um so höher einzustufen. “

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI



ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI

Neue Kurse . . . Neue Kurse . . . Neue Kurse . . . Neue Kurse . . . Neue Kurse . . . Neue Kurse . . .

Zur Zeit führen wir wieder Anfänger – Kurse durch. Besonders die weiblichen Mitglieder unseres Vereins möchte ich dieses Mal ansprechen.

Da Mädchen sich in unserem Klub bis heute noch nicht allzusehr für die Sportart Karate interessiert haben (im Gegensatz zu anderen Vereinen), liegen die Vorzüge dieses Sports doch auf der Hand.

Man bleibt fit, die Beweglichkeit wird durch spezielle Dehn- und Streckübungen gefördert, die Reaktionsfähigkeit wird beschleunigt und nicht zuletzt der Aspekt der Selbstverteidigung sind doch Punkte, die auch Euch ansprechen müßten.



Anfängerkurse nun erstmals auch für Kinder !!!

Da das Interesse an Kinder – Karate in der letzten Woche unvermindert anhält, haben wir uns entschlossen, nun auch die Jüngsten einmal in der Woche in den Trainingsbetrieb aufzunehmen.

Kinder trainieren ab dem 4. November 1980 dienstags in der Robert – Wetzlar – Schule, Kölnstraße, (KBA) von 17,00 Uhr bis 18,30 Uhr.

Erwachsene trainieren dienstags ab 19,00 Uhr bis 20,30 Uhr ebenfalls in der obengenannten Sporthalle.

Die fortgeschrittenen Karatekämpfer trainieren von 20,30 Uhr bis 22,00 Uhr in dieser Sporthalle.

Die Leistungsgruppen üben donnerstags, jedoch in der großen Halle der KBA, und zwar von 20,00 Uhr bis 22,00 Uhr.





Siegfried Hahlbohm

Angebot der Skiabteilung / nur für SSF – Mitglieder

Langeweile im Urlaub ? Ein Fremdwort im Kleinwalsertal ! Das zwischen Deutschland und Österreich gelegene, klimatisch begünstigte Bergtal zählt zu allen Jahreszeiten zu den beliebtesten Urlaubslandschaften in den Alpen. Und Freizeit, Sport und Spaß kommen nicht zu kurz; egal, wann und wie lange Sie dort sind. Bitte, überzeugen Sie sich selbst !

Lage

Das Kleinwalsertal heißt Sie zu jeder Jahreszeit willkommen. Die drei Ortschaften des Tales, Riezlern, Hirschegg und Mittelberg-Baad (1.100 m – 1.300 m), verfügen über alle Einrichtungen für aufmerksame Gästebetreuung. Sommererholungsort und Wintersportplatz : wohl selten sind die Voraussetzungen so reich gegeben wie im Kleinwalsertal.



Anfahrt

Von jedem Punkte Westdeutschlands aus bis Oberstdorf. Von hier gelangt man ohne Zollformalitäten auf gut ausgebauter Straße über die Walserschanz (Grenze) ins Kleinwalsertal. Sie befinden sich in Österreich, deshalb ist es unerlässlich, einen Personalausweis mitzuführen. Das Kleinwalsertal ist dem deutschen Wirtschaftsgebiet angeschlossen, darum gilt als Zahlungsmittel die Deutsche Mark.

Wohnungen

Eine circa 70 qm große Wohnung, bestehend aus einem Wohnzimmer (20 qm), Schlafzimmer (20 qm), Küche, geräumige Diele, Bad und Balkon bietet insgesamt sechs Schlafmöglichkeiten. Das Appartement ist komplett ausgestattet mit Küche, Dusche, WC, Balkon, Telefon, Farbfernseher und einer rustikalen Einrichtung.

Neben dieser (größten) Wohnung stehen drei weitere Wohnungen zwischen 40 qm und 60 qm zur Verfügung. Alle Wohnungen sind komplett ausgestattet und, je nach Größe, ideal für 2 – 4 Personen.



Aparthotel

Sie sind in der Lage, sich in der Wohnung selbst zu versorgen. In dem 360 Wohnungen umfassenden Komplex befindet sich ein Supermarkt für Ihre täglichen Einkäufe.

Daneben bietet das Haus, neben vielen anderen Lokalitäten im Kleinwalsertal, eine ausgewogene Speisekarte an.

Freizeit, Spaß und Sport

Hallenschwimmbad im Haus, Fitneßraum, Sauna, Solarium, Tischtennis, Kegelbahn, Bar (nur im Winter), Bierstübe, „Mini Las Vegas“ etc.

In unmittelbarer Nähe des Hotels: Minigolf, Tennisplätze, Tennishalle, Ski- und Bergschule, Wanderwege, Bergbahnen und Skilifte.

Saisonzeiten (Winter 1980 / 1981)

Nebensaison (NS)

29.11.1980 bis 20.12.1980

Hauptsaison (HS)

20.12.1980 bis 3. 1.1981

3. 1.1981 bis 10. 1.1981

31. 1.1981 bis 28. 2.1981

28. 3.1981 bis 20. 4.1981

Zwischensaison (ZS)

10. 1.1981 bis 31. 1.1981

28. 2.1981 bis 28. 3.1981

Preise (Winter 1980 / 1981)

Je nach Größe der Wohnung:

HS = 70,00 DM bis 110,00 DM pro Tag

ZS = 55,00 DM bis 90,00 DM pro Tag

NS = 45,00 DM bis 75,00 DM pro Tag

Alle Preise verstehen sich inklusive Kurtaxe, Heizung, Strom, Wasser und Tiefgarage.

Saisonzeiten (Sommer 1981)

Zwischensaison (ZS)

20. 4.1981 bis 20. 6.1981

22. 8.1981 bis 3.10.1981

Hauptsaison (HS)

20. 6.1981 bis 22. 8.1981

Nebensaison (NS)

3.10.1981 bis 19.12.1981

Preise (Sommer 1981)

Je nach Größe der Wohnung

HS = 60,00 DM bis 95,00 DM pro Tag

ZS = 50,00 DM bis 75,00 DM pro Tag

NS = 40,00 DM bis 65,00 DM pro Tag

Anfragen an :

Leiter Ski — Abteilung Siegfried Hahlbohm, Telefon 15 22 31 oder 21 64 82

oder

Helmut Kohlstadt, Straufsberg 25, 5303 Bornheim—Waldorf, Telefon 15 22 44 oder 0 22 27 / 45 74.

Siegfried Hahlbohm

Skigymnastik

Skifahrer wissen es, und Anfängern muß es gesagt werden : Mit einer guten körperlichen Verfassung sind die Freude und der Erfolg an unserem Sport noch einmal so groß.

Wir treffen uns deshalb das ganze Jahr über zur „körperlichen Ertüchtigung“.

Wo ? In der Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1.

Wann ? Mittwochs von 17,00 Uhr bis 18,00 Uhr, Skigymnastik für unsere Jugend; von 18,00 Uhr bis 20,00 Uhr Skigymnastik (nochmaliger Einlaß um 19,00 Uhr).

Siegfried Hahlbohm

Verhaltensregeln für Skifahrer

Das Skifahren bringt wie jeder Sport für den Ausübenden Risiken, aber auch Verantwortung zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art mit sich.

Deshalb hier nochmals die Verhaltensmaßregeln für Skifahrer :

1.) Rücksichtnahme auf die anderen

Jeder Skifahrer muß sich so verhalten, daß er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2.) Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer muß seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände- und Witterungsverhältnissen anpassen.

3.) Wahl der Fahrzeuge

Der von hinten kommende Skifahrer muß seine Fahrspur so wählen, daß er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.

4.) Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum läßt.

5.) Pflichten des unteren und des querenden Skifahrers

Jeder Skifahrer, der in eine Abfahrtsstrecke einfahren oder ein Skigelände queren (traversieren) will, muß sich nach oben und unten vergewissern, daß er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann. Dasselbe gilt nach jedem Anhalten.

6.) Verweilen auf der Abfahrt

Jeder Skifahrer muß es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrtsstrecke aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muß eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg

Der aufsteigende Skifahrer darf nur den Rand einer Abfahrtsstrecke benutzen, er muß auch diesen bei schlechten Sichtverhältnissen verlassen. Dasselbe gilt für den Skifahrer, der zu Fuß absteigt.

8.) Beachtung der Zeichen

Jeder Skifahrer muß die Zeichen (Markierung und Hinweisschilder) auf den Abfahrtsstrecken beachten.

9. Verhalten bei Unfällen

Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10.) Ausweispflicht

Jeder, ob Zeuge oder Beteiligten, ob verantwortlich oder nicht, muß im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 · Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

— UND OFFSET-DRUCK

5300 BONN 1

ADOLFSTRASSE 2 · RUF 634110

(0228)

62 x 90



Fritz Hacke

Damen — Stadtmeister und Vizemeister für die SSF — Volleyballer

Den bisher größten Triumph in der 15-jährigen Geschichte der Bonner Volleyball-Stadtmeisterschaften konnten die Damen-Mannschaften der SSF-Bonn feiern, denn nicht nur die 1. Damen-Mannschaft konnte erfolgreich ihren Titel verteidigen, sondern auch die Mannschaft der weiblichen Jugend A erreichte beim ersten Auftreten bei Stadtmeisterschaften auf Anhieb die Vizemeisterschaft und konnte dabei zahlreiche klassenhöhere Mannschaften hinter sich lassen.

Die 2. Damenmannschaft erreichte Platz 5.

Bei den Herren konnte unsere Zweitliga-Mannschaft den Titel nicht verteidigen, da die Teilnahmeberechtigung nur für Mannschaften bis Regionalliga beschränkt war.

Unsere 3. Herren-Mannschaft unterlag im Finale etwas unglücklich gegen die 1. Mannschaft des Godesberger TV mit 1 : 2 Sätzen (17 : 19, 15 : 12, 13 : 15) und hat damit den gleichen Platz erreicht wie im Vorjahr.

Die übrigen beiden gestarteten Herrenmannschaften schafften die Plätze 6 und 7, wobei der 7. Platz der 4. Mannschaft eine Enttäuschung ist.

Die Siegerehrung wurde von der Vorsitzenden des Sportbundes, Frau Hannelore Kendziora, und dem Vorsitzenden des WVV — Kreises Bonn, Fritz Hacke, vorgenommen.

Im kommenden Jahr soll versucht werden, die Teilnahme der Bonner Bundesliga-Mannschaften zu ermöglichen.

Ein besonderes Jubiläum feierte SSF — Abteilungsleiter Fritz Hacke, der zum 10. Mal als Alleinorganisator die Stadtmeisterschaften ausrichtete.

Fritz Hacke

Großer Triumph der SSF – Volleyballer beim

1. Bonner Freiluft – Turnier in der Rheinaue

Das 1. Bonner Volleyball-Freiluft-Turnier Anfang August 1980 in der Rheinaue wurde ein großer Triumph der SSF-Volleyballer. Unter den 33 teilnehmenden Mannschaften kämpften 7 Mannschaften der SSF-Bonn um Siege und Plätze. In den vier Klassen, die ausgespielt wurden, gab es zwei Siege für unsere Volleyballer bei den Herren und der weiblichen Jugend C.

Die Überraschungsmannschaft des Turniers war unsere Mädchenmannschaft, die in der Damenklasse auf Anhieb hinter der Landesliga-Mannschaft des TV Hennef Platz 2 belegte. Dritte Plätze belegten die Hobby-Mixed-Mannschaft und die 2. Mannschaft der weiblichen Jugend C.

Chef-Organisator war der Abteilungsleiter der SSF-Volleyballer, Fritz Hacke, der bei der Siegerehrung den SSF-Mannschaften 5 neue Volleybälle (von 12 möglichen) überreichen konnte.

Nach Meinung der Aktiven war dieses 1. Turnier dieser Art ein voller Erfolg und wird sicherlich ab kommendem Jahr eine regelmäßige Einrichtung werden. Vielleicht können die beiden Bonner Erstliga-Mannschaften der SSF und des SC Fortuna Bonn im kommenden Jahr für ein Demonstrationsspiel gewonnen werden.

Nach über 75 Spielen wurden folgende Sieger ausgezeichnet :

Herren

1. SSF-Bonn IV
2. FSB Bonn
3. ASGVV Bonn

Damen

1. TV Hennef
2. SSF-Bonn Jugend A
3. ASGVV Bonn

Hobby-Mixed

1. TV Hennef
2. Feldjäger Bonn
3. SSF-Bonn

Als Nachtrag zum erfolgreichen Abschneiden der SSF – Volleyballer bei den Westdeutschen Meisterschaften 1980 (NRW–Landesmeisterschaft) veröffentlichen wir hiermit zwei Bilder der jüngsten und der ältesten SSF – Volleyball – Mannschaft.



Mädchen–Mannschaft

Die Weibliche Jugend D belegte bei den NRW–Meisterschaften Platz 3 mit folgenden Spielerinnen (von links), obere Reihe:

Simone Koslowski, Petra Thürnau, Lara Engelken, Anja Städler

untere Reihe (von links):

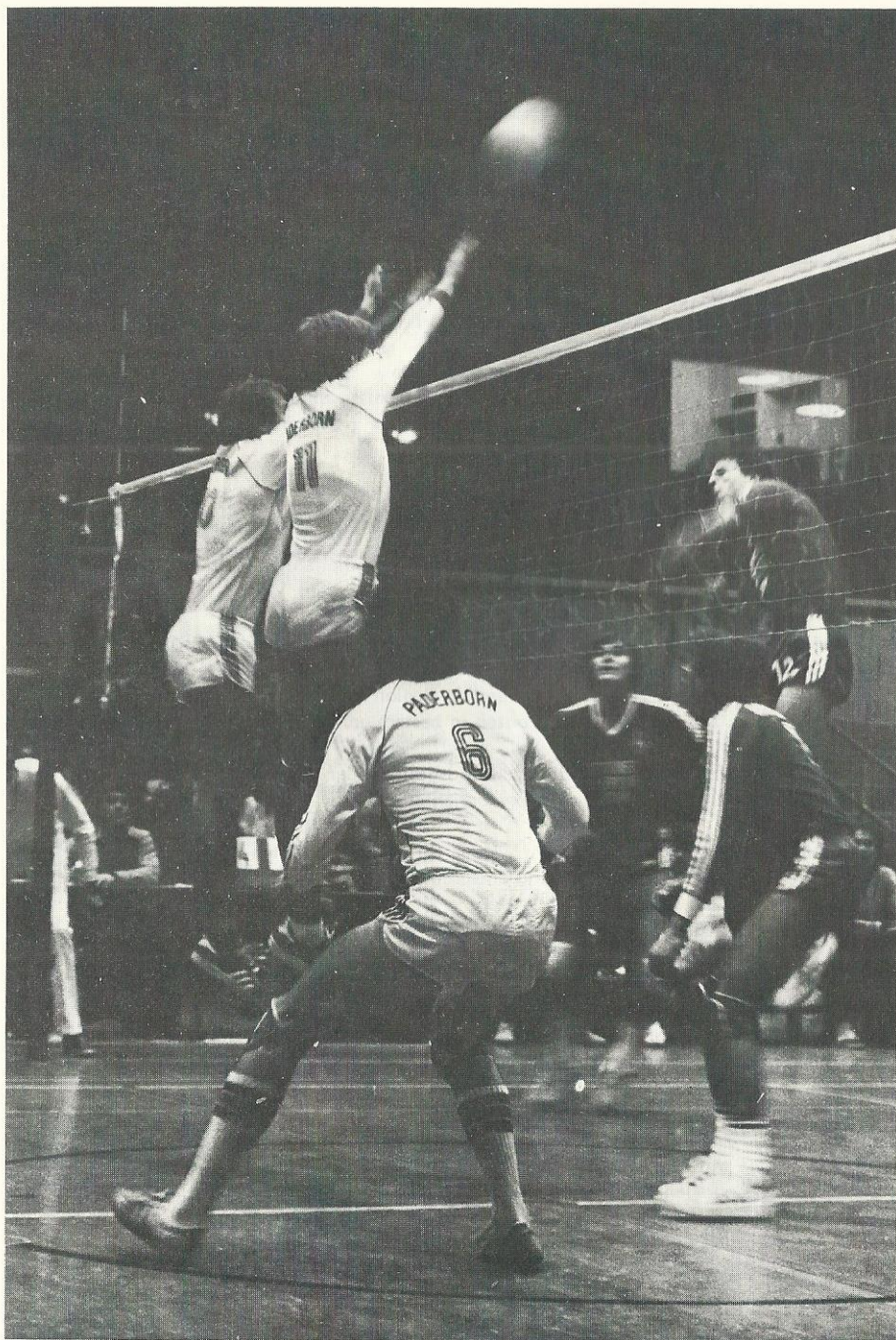
Sandra Wagner, Natascha Chin, Cornelia Fich, Christiane Luther, Frauke Geiguleit, Jutta Reichelt.



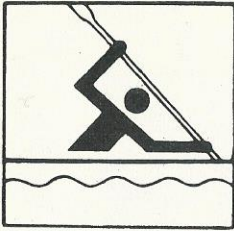
Männer–Mannschaft

Die Senioren–Mannschaft belegte in der Altersklasse II (über 38 Jahre) bei den NRW–Meisterschaften Platz 2 mit folgenden Spielern (von links):

Fritz Hacke, Erich Brandt, Werner Thünker, Jürgen Theuerkauff, Claus Lackmann und Karl-Heinz Brandt. (Nicht auf dem Bild: Klaus Zietlow und Peter Zietlow.)



Unsere Volleyballer erwischten einen unglücklichen Start. Im ersten Bundesligakampf gegen Paderborn gab es trotz hartnäckiger Gegenwehr in eigener Halle eine 2 : 3 Niederlage. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Treffen.



Hubert Schrick

Kanu – Sommer 1980 : „ Land unter “

Rückblick auf Sommer und Herbst

Eine außergewöhnliche Witterungssituation bietet der diesjährige Sommer, denn er darf als der niederschlagreichste seit etlichen Jahren bezeichnet werden.

Dies wirkt sich auf die Tätigkeit der Kanuten natürlich aktivierend aus, und passionierte Wildbach- und Kleinflußfahrer hätten sich die Urlaubsfahrt in andere Länder sparen können, denn ab Mitte Juni waren die Flüsse der heimischen Region auf Grund der umfangreichen sommerlichen Niederschläge „randvoll“ und boten in bestem grünen Ornat hervorragende Abfahrten.

Aber auch die Wildwasserfahrer, die nach und nach wieder zurückkehrten, können von Hochwasser führenden Alpenflüssen eine Menge berichten.

Die Fahrtengruppe, die in diesem Jahr wieder auf norditalienischen Gewässern unterwegs war, profitierte von den Niederschlägen und entsprechend gut befahrbaren Wild- und Wanderflüssen ebenso wie von der meist warmen Witterung Norditaliens, wenngleich auch hier vereinzelte Niederschläge das Bild vom „nur-sonnigen“ Italien durchkreuzten.

Konkrete Zielpunkte waren diesmal Flüsse im näheren Einzugsbereich des Lago d'Iseo bei Brescia — insbesondere Adda, Oglio, Chiese, Brembo, Mella, Serio und Mincio — und in der italienischen Erdbebenprovinz Friaul bei Udine, nördlich von Venedig, wo mit But, Fella, Tagliamento, Chiarzo, Torre, Natisone und Degano interessante und sportliche Flüsse befahrbar wurden.

Im Anschluß daran wurde der Standort weiter nördlich, nach Kärnten, verlegt; nach mehreren sonnigen Tagen mit Fahrten auf den sportlichsten Flüssen Gail, Lieser und Fella setzte hier ein mehrtägiger Landregen ein, der die Flüsse rasch zu braunen, Hochwasser führenden Strömen anschwellen und mehrere Befahrungen zu riskant erscheinen ließ.

An die reibungslos verlaufende Rückkehr konnten sich dank der guten Wasserverhältnisse sehr schöne Sommerbefahrungen der Ahr, der Lieser, von Bröl und Sülz sowie der unteren Kyll anschließen, so daß ein leichter und angenehmer Übergang von den sportlichen Wildwassern auf interessante Kleinflüsse unserer Mittelgebirge möglich war.

Auf zwei nicht alltägliche Langstreckenfahrten darf bei dieser Gelegenheit auch eingegangen werden. Vater und Sohn Matthias Fernengel befuhren ab Roanne den größten Strom Frankreichs, die Loire, auf 400 km Länge und konnten mit besonderen Fahrteneindrücken aufwarten, ebenso wie unser Bootshauswart Jan Vorst, der mit seiner Frau an der diesjährigen internationalen Donaufahrt (TID) durch sechs europäische Länder von Österreich bis zum Endpunkt in Silistra / Bulgarien auf circa 1.500 km Länge teilnahm. Die Fahrtenerlebnisse und -eindrücke von diesen beiden Großfahrten könnten sicherlich Bücher füllen !

Kombiniert wurden die ersten Fahrten auf den heimischen Gewässern bereits wieder mit den Vorbereitungen für die Ende September stattfindenden regionalen Bonner Stadt- und Kreismeisterschaften in der Kanu – Abfahrt auf dem Rhein bei Blau – Weiß Bonn und Ende Oktober im Kanu – Slalom auf dem Sieg – Mühlgraben in Siegburg. Bei den Abfahrtsmeisterschaften konnten unsere Teilnehmer wieder einmal mit recht erfreulichen Leistungen und Ergebnissen aufwarten und knapp erstmalig kajakstärkster Bonner Verein mit jeweils sieben Stadtmeistern und Stadtvizeameistern sowie vier dritten Plätzen werden. Die Ergebnisse im einzelnen :

Stadtmeister wurden

Jochen Schenk und Hubert Schrick im Herren – Kajak – Zweier,
Elke Knipp bei den weiblichen Schülern B im Kajak – Einer,
Hubert Schrick im Herren – Kajak – Einer,
Ralf Henseler und Sonja Ringhausen im Jugend – Kajak – Zweier mixed,
Frank Palmen, Georg Schmitz und Olaf Schröder in der Schüler – Mannschaft,
Heidi Bär und Sonja Ringhausen im Damen – Kajak – Zweier,
Georg Schmitz und Olaf Schröder im Schüler – Kajak – Zweier.

Vizestadtmeister wurden

Rüdiger Bäuml bei den männlichen Schülern B im Kajak – Einer,
Heidi Bär und Hubert Schrick im gemischten Senioren Kajak – Zweier,
Sonja Ringhausen und Marion Thomas im weiblichen Jugend – Kajak – Zweier,
Matthias Fernengel und Ralf Henseler im männlichen Jugend – Kajak – Zweier,
Rüdiger Bäuml und Frank Palmen im Schüler – Kajak – Zweier,
Matthias Fernengel, Ralf Henseler und Stefan Rott im Kajak – Einer der männlichen Jugend – Mannschaft.

Einen dritten Platz belegten

Rudi Behrendt, Christian Gerlach und Hubert Schrick in der Herren – Kajak – Einer – Mannschaft,
Georg Schenk im Kajak – Einer der Herren – Altersklasse,
Stephan Engels bei den männlichen Schülern B im Kajak – Einer,
Axel Frankenbach und Lutz Wolter im Schüler – Kajak – Zweier.

Mit diesen Leistungsvergleichen und einer recht hübschen Abschlusfahrt auf der mittleren Sieg endete wieder einmal Ende September die offizielle Fahrtensaison. Für unmittelbaren Fahrtenanschluß sorgen im Anschluß an das SSF – Festival die beiden Herbstfahrten Mitte Oktober ins Weserbergland und das niederländische Brabant, die als echter Jahresfahrtenausklang oder auch als gelungener neuer Saisonstart 1981 angesehen werden können. Als nächste bedeutsame Kanu – Termine bleiben die durch Bauarbeiten am Siebwehr in Siegburg mit vier Wochen Zeitverzögerung belasteten Kanu – Slalom – Stadtmeisterschaften Ende Oktober und die Kanu – Mitgliederversammlung am 7. November 1980 festzuhalten; über beide Ereignisse wird in der nächsten Ausgabe zu berichten sein.

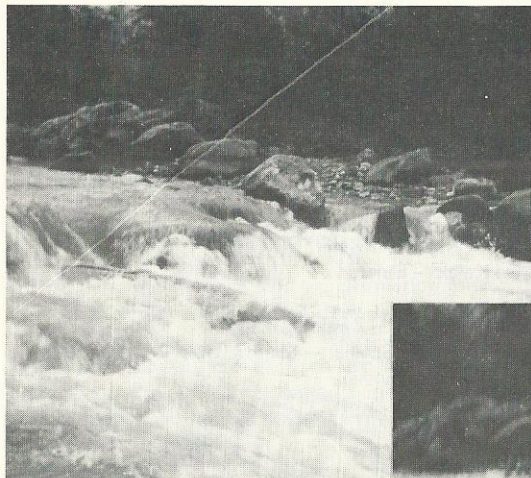
Wer nach einer solchen Walzenstufe keine perfekte Bootsbeherrschung besitzt, muß unter Umständen mit einem längeren „Schwumm“ rechnen.

Hier demonstriert Andreas Drees eine perfekte Eskimorolle nach einer Kenterung in einer kräftigen Walze auf der sportlich hervorragenden oberen Mella in Norditalien bei Brescia.

Anmerkungen zu den Fotos :

Nr. 1 ist leider ein Suchbild; der Fahrer ist vom Schwall fast eingedeckt.

Nr. 2 zeigt den Fahrer in der Phase des Aufrichtens.



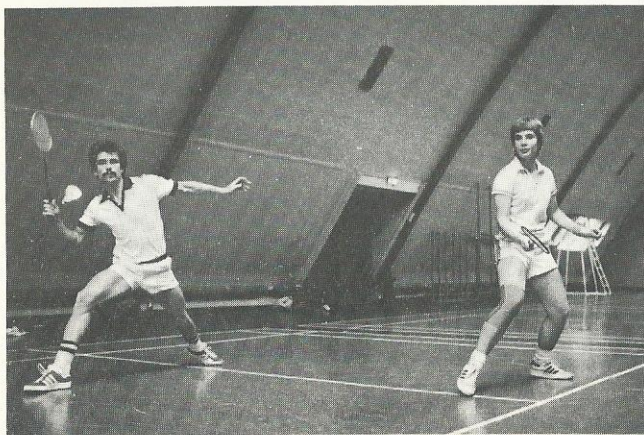
Nr. 3 beweist: Nach gekonnter Rolle geht es ohne Schwierigkeiten weiter !



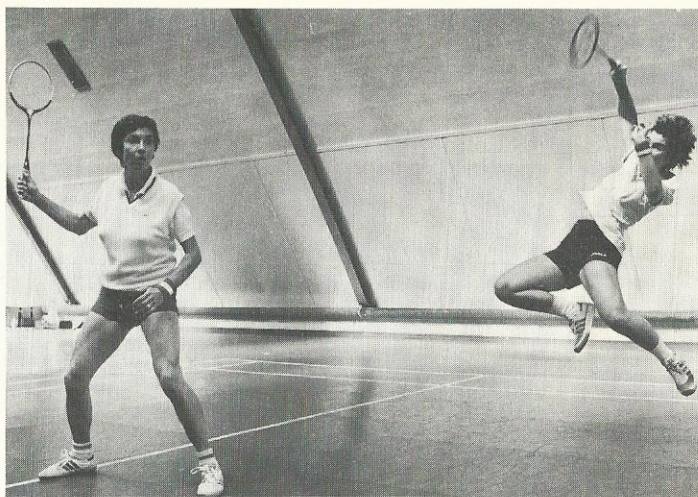
Die 1. Mannschaft des 1. SSF / DBC Bonn (Herbstmeister der Oberliga West)

Von links nach rechts :

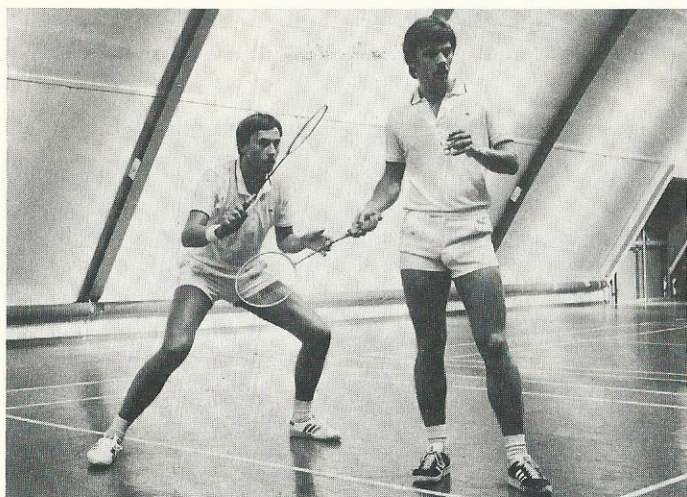
Harald Klauer, Gerhard Treitinger, Gudrun Ziebold, Christiane Russ, Rolf Walbrück, Eberhard Fuchs. Auf dem Foto fehlt Franziskus Sulistyo.



Rolf Walbrück, Mannschaftsführer und große Stütze der 1. Mannschaft des 1. SSF / DBC Bonn, hier im Mixed im Christiane Russ. Christiane Russ ist Deutsche Jugendmeisterin der Klasse B und kam vom FC Ladenfeld zu uns.



Großen Anteil am guten Abschneiden der 1. Mannschaft des 1. SSF / DBC Bonn, die im kommenden Jahr in die Bundesliga aufsteigen will, hat unser Damendoppel. Gudrun Ziebold (links), erfahrene Nationalspielerin und seit Jahren wichtiger Rückhalt unserer Mannschaft, spielt in diesem Jahr mit Christiane Russ, der Deutschen Jugendmeisterin, die vom FC Langenfeld zu uns gekommen ist, ein gutes und erfolgreiches Doppel zusammen.



Unsere Neuen !

Zu uns gekommen sind in diesem Jahr Harald Klauer (auf dem Foto links) von Wolfsburg und Gerhard Treitinger (auf dem Foto rechts) von Regensburg. Beide gelten als große Talente im Badminton in Deutschland und sind zusammen Vize – Europameister der Junioren.



Ein großer Erfolg während des SSF-Marktplatz-Festivals war unser Luftballon-Weitflugwettbewerb. Aus allen Teilen des Landes, sogar bis hinter Kassel, kamen die zum Teil netten und witzigen Rückantworten. Ich glaube, es war ein werbewirksamer Erfolg für den SSF – Bonn !



Ehrung unserer erfolgreichen Badmintonspieler durch den 1. Vorsitzenden des SSF – Bonn, Werner Schemuth.

Von links nach rechts :

Gerhard Treitinger (Vize-Europameister im Herrendoppel der Junioren)

Christiane Russ und Axel Schönfelder (Deutsche Jugendmeister der Klasse B)

Harald Klauer (Vize-Europameister im Herrendoppel der Junioren).

Etwas verdeckt hinter Werner Schemuth unser Abteilungsleiter, Klaus Walter, und der stellvertretende Vorsitzende Hans-Karl Jakob.

DAS SPORTANGEBOT DES KLUBS

Schwimmen:

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
 Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
 Taucherglocke 8,50 m
 Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
 Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
 Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken :	montags bis freitags	7.00 bis 8.00 Uhr	
	auf den Bahnen	9.00 bis 11.00 Uhr	
	1 — 3	12.00 bis 21.30 Uhr	
	samstags	8.00 bis 12.00 Uhr	
	sonntags	8.00 bis 12.00 Uhr	
	feiertags	8.00 bis 12.00 Uhr	
Lehrbecken:	montags	ab 18.00 Uhr	
	dienstags	14.00 bis 14.30 Uhr ab 18.00 Uhr	
	mittwochs	ab 18.00 Uhr	
	donnerstags	14.00 bis 15.00 Uhr 19.00 bis 20.00 Uhr	
	freitags	14.00 bis 16.00 Uhr ab 18.00 Uhr	
	samstags	8.00 bis 12.00 Uhr	
	sonntags	8.00 bis 12.00 Uhr	
	feiertags	8.00 bis 12.00 Uhr	

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag
Rosenmontag
Ostermontag
Pfingstmontag
1. und 2. Weihnachtsfeiertag

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht
24. Dezember
31. Dezember

Clubgruppe:
(ab 14 Jahre)

Leitung: Trainer Michael Lohberg
 Trainer Michael Feldgen

Leistungsgruppen:
(bis 14 Jahre)

Leitung: Trainer Michael Lohberg
 Trainer Michael Feldgen

**Schwimmerische
Grundausbildung:**
(8 – 12 Jahre)

Leitung: Gudrun Beckmann

Auskunft: Schwimmwart
 Hermann Nettersheim
 dienstags während der Trainingszeiten
 von 17.00 bis 20.00 Uhr

Kleinkinderschwimmen:
(3 – 8 Jahre)

Leitung: Leni Henze

Lehrzeiten: montags 14.00 bis 17.00 Uhr
 donnerstags 14.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldung: Geschäftsstelle der SSF — Bonn 05 e. V.
 Kölnstraße 313 a
 Postfach 23 01
 5300 Bonn 1
 Telefon 67 68 68
 oder bei
 Metta Schönnagel
 Telefon 48 51 93

Sporttauchen

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250 Tauchcaisson, 7 m tief	
Trainingszeiten:	montags donnerstags	20.00 bis 21.15 Uhr 20.00 bis 21.15 Uhr
Abteilungsleiter:	Gerd Grodeck Telefon 65 91 42	
Auskunft:	Sportwart Peter Suckrau oder ein Vorstandsmitglied (während des Trainings) Gaststätte „Op de Miel“ Kölnstraße 175 5300 Bonn 1 (nach dem Training) Postfach 18 02 05 5300 Bonn 1 (schriftliche Auskünfte)	

Kanufahren

Sportstätte:	Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250	
Bootshaus:	Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)	
Trainingsstätte:	in der Schwimmhalle	
Trainingszeiten:	montags donnerstags	20.00 bis 21.00 Uhr 20.00 bis 21.00 Uhr
Sportprogramm:	Ausbildung für eine umfassende Kajakbeherrschung bis zur Kontrolle, darauf aufbauend ganzjährig Durchführung von Tagesfahrten, Wochenendfahrten und mehrwöchigen Ferienfahrten auf Klein- und Großflüssen, Wildbächen und Wildwassern der näheren und weiteren Umgebung sowie in- und ausländischen Gewässern als Freizeitaktivität.	

Je nach Neigung und Eignung Teilnahme an Abfahrts- und Slalomrennen, Kanu-Rallies und Marathonfahrten; die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen erfolgt je nach Ausbildung, Eignung und Leistung in Absprache mit dem Kanusportwart. Der Besitz eines eigenen Kajaks ist nicht Vorbedingung für die Ausbildung und Fahrteneinführung.

Auskunft: Otto Güttemann
Telefon 21 37 52

Hubert Schrick
Telefon 77 34 24

während der Übungsstunden oder am
Boothaus nach besonderer Vereinbarung

Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Trainingszeiten: dienstags 20.00 bis 21.30 Uhr
donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr

Auskunft: Klaus Nobe
Telefon 64 44 33
und während der Übungsstunden

Karate

Kinder – Karate

Trainingszeiten: dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr

Trainingsstätte: Robert Wetzlar Schule
Gymnastikraum
Kölnstraße 229
5300 Bonn 1

Trainer : A. Kurth
L. Zemke

Anfänger – Kurs

Trainingszeiten : dienstags 19.00 bis 20.30 Uhr

Trainingsstätte : Robert Wetzlar Schule
Gymnastikraum
Kölnstraße 229
5300 Bonn 1

Trainer : A. Kurth
L. Zemke

Fortgeschrittene

Trainingszeiten :	dienstags	20.30 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte :	Robert Wetzlar Schule Gymnastikraum KölInstraße 229 5300 Bonn 1	
Trainer :	A. Kurth L. Zemke	

Leistungsgruppen

Trainingszeiten :	donnerstags	20.00 bis 22.00 Uhr
Trainingsstätte :	Kaufmännische Bildungsanstalten KölInstraße 5300 Bonn 1	
Trainer :	Volker Pfeuffer	
Auskunft :	Andreas Kurth Lupinenweg 4 5300 Bonn 3 Telefon 48 16 69	

Budo

Judo / Ju – Jutsu

Trainingszeiten:	montags mittwochs	17.00 bis 22.00 Uhr 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte:	Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten KölInstraße 235 5300 Bonn 1	
Auskunft:	Franz Eckstein Rilkestraße 93 5300 Bonn 3 Telefon 47 13 98	

Badminton

Sportstätte:	Hans — Riegel — Halle Hermann Milde Straße 1 5300 Bonn 1 Telefon 23 47 71	
Geschäftsstelle:	Rolf Walbrück Bonner Talweg 298 5300 Bonn 1 Telefon 23 33 17/23 81 94	
Training für SSF — Mitglieder:	samstags	15,00 bis 17,00 Uhr
Trainingszeit:	montags — freitags	nach Trainingsplan
Jugendwart:	Burkhard Buss Finkenweg 11 5205 St. Augustin 3 Telefon 0 22 41 / 31 39 99	

Ski

Skigymnastik

Trainingszeit:	mittwochs	20,00 bis 22,00 Uhr
Trainingsstätte:	Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten KölInstraße 235 5300 Bonn 1	

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

Trainingszeit:	dienstags freitags	18,00 bis 20,00 Uhr 18,00 bis 20,00 Uhr
Trainingsstätte:	Sportplatz Hohestraße 5300 Bonn — Tannenbusch	
Auskunft:	Siegfried Hahlbohm Graf Galen Straße 9 5300 Bonn 1 Telefon 21 64 82	

Tanzen

Trainerin: Christa Fenn

Trainingsstätte: Kinkel-Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Trainingszeiten:

Turnierklassen E – C

Standard	montags	18,30 bis 19,30 Uhr
----------	---------	---------------------

Trimm – Gruppe I	montags	19,30 bis 20,30 Uhr
------------------	---------	---------------------

Trimm – Gruppe IV	montags	20,30 bis 21,30 Uhr
-------------------	---------	---------------------

.....

Trainerin : Christa Fenn

Trainingsstätte : Paulusschule
Hohe Straße
5300 Bonn – Tannenbusch

Trainingszeiten :

Turnierklassen E – C

Standard	donnerstags	19,00 bis 20,00 Uhr
----------	-------------	---------------------

alle Turnierklassen

Latein	donnerstags	20,00 bis 21,00 Uhr
--------	-------------	---------------------

Turnierklassen B – S

Standard	donnerstags	21,00 bis 22,00 Uhr
----------	-------------	---------------------

.....

Trainer: Rudolf Erdmann

Trainingsstätte: SSF – Clubheim „Zum Bootshaus“
Rheinaustraße 269
5300 Bonn 3

Trainingszeiten:

Trimm – Gruppe V	dienstags	19,00 bis 20,00 Uhr
------------------	-----------	---------------------

Trimm – Gruppe II	dienstags	20,00 bis 21,00 Uhr
-------------------	-----------	---------------------

Trimm – Gruppe III	dienstags	21,00 bis 22,00 Uhr
--------------------	-----------	---------------------

.....

Trainerin: Gerhilde Wertenbruch

Trainingsstätte : Paulusschule
Hohe Straße
5300 Bonn – Tannenbusch

Trainingszeiten :		
Latein – Formation	freitags	20,00 bis 21,30 Uhr

.....

Trainerin :	Gerhilde Wertenbruch
-------------	----------------------

Trainingsstätte :	Nicolaus-Cusanus-Gymnasium Hindenburgallee 50 5300 Bonn 2
-------------------	---

Trainingszeiten :		
Latein – Formation	samstags	14,00 bis 15,30 Uhr

.....

Freies Training

Trainingsstätte :	Turnhalle der Styler Mission Arnold Janssen Straße 5205 St. Augustin
-------------------	--

Trainingszeiten :		
alle Turnierklassen		

Latein	dienstags	20,00 bis 21,00 Uhr
Standard	dienstags	21,00 bis 22,00 Uhr
Standard	mittwochs	20,00 bis 22,00 Uhr
Standard	freitags	20,00 bis 22,00 Uhr

.....

Trainingsstätte :	Paulusschule Hohe Straße 5300 Bonn – Tannenbusch
-------------------	--

Trainingszeiten :		
alle Turnierklassen		

Latein	dienstags	18,00 bis 20,00 Uhr
Standard	dienstags	20,00 bis 22,00 Uhr
Standard	mittwochs	18,00 bis 20,00 Uhr
Latein	mittwochs	20,00 bis 22,00 Uhr

.....

Freies Training

Trainingsstätte :	SSF – Clubheim „Zum Bootshaus“ Rheinaustraße 269 5300 Bonn 3
-------------------	--

Trainingszeiten :

alle Turnierklassen

Latein

alle Trimm – Gruppen

mittwochs

donnerstags

20.00 bis 22.00 Uhr

20.00 bis 22.00 Uhr

Auskunft :

Sportwart Hans Schäfer

Domhofstraße 29

Postfach 21 01 05

5300 Bonn 2

Telefon 34 25 14

und während der Trainingsstunden

Freizeit– und Seniorensport**Sportstätte:**

Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

**Gymnastik am
Beckenrand****Trainingszeiten:**

dienstags

19,30 bis 20,00 Uhr

Schwimmen**Trainingszeiten:**

dienstags

20,00 bis 21,00 Uhr

**Schwimmkurse
für Erwachsene****Trainingszeiten:**

donnerstags

18,00 bis 19,00 Uhr

Wanderungen**Termine:**

nach Vereinbarung

Auskunft:

Heinz Albertus

Dorotheenstraße 87

5300 Bonn 1

Tel. 63 30 14

oder während der Übungsstunden

Volleyball

Abteilungsleiter: Fritz Hacke
Wiesenstraße 53
5330 Königswinter 41
Telefon 0 22 44 / 33 86

Auskunft über folgende Leistungsgruppen geben:

weibliche und männliche Jugend Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

Damen Karl – Heinz Brandt
Telefon 65 92 07

Herren

1. Mannschaft (Bundesliga) Fritz Hacke
Telefon 0 22 44 / 33 86

2. Mannschaft (Regionalliga) Rolf Braun
Telefon 66 35 68

3. Mannschaft (Landesliga) Karl – Heinz Brandt
Telefon 65 92 07

4. Mannschaft (Landesliga) Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

5. Mannschaft (Kreisliga) Andreas Gielnik
Telefon 21 48 34

6. Mannschaft (Kreisliga) Heinz Donders
Telefon '67 46 02

Hobby – Volleyball

Auskunft: Hartwig Maassen
Telefon 65 19 55

Frauengymnastik

Trainingszeiten: montags 20,00 bis 22,00 Uhr
mittwochs 20,00 bis 22,00 Uhr

Sportstätte: Gottfried – Kinkel – Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein
Rilkestraße 93
5300 Bonn 3
Telefon 47 13 98

Männnergymnastik

Trainingszeiten: donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr

Sportstätte: Gottfried — Kinkel — Realschule
August Bier Straße 2
5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen
Telefon 65 19 55

Kindergymnastik

Trainingszeiten:

4 — 7 Jahre alte Kinder	mittwochs	15.00 bis 16.00 Uhr
8 — 13 Jahre alte Kinder	mittwochs	16.00 bis 17.00 Uhr

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule
Renoirstraße 1 a
5300 Bonn 1

Auskunft: Carola Neese
Telefon 23 60 32

Volleyballkurse für Anfänger und Fortgeschrittene:

Trainingszeiten: montags 17.00 bis 21.30 Uhr
donnerstags 17.00 bis 21.30 Uhr

Sportstätte: Freiherr vom Stein Realschule
Herseler Straße 5
5300 Bonn 1

Moderner Fünfkampf

Sportstätten: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1
Poststadion, Lielingsweg, 5300 Bonn 1

Trainingszeiten:

Gute Reifen! Guter Service! Gute Fahrt!

 **U-Motmarkt Lenz**

Reifenservice.

Autoservice.

Zubehör.

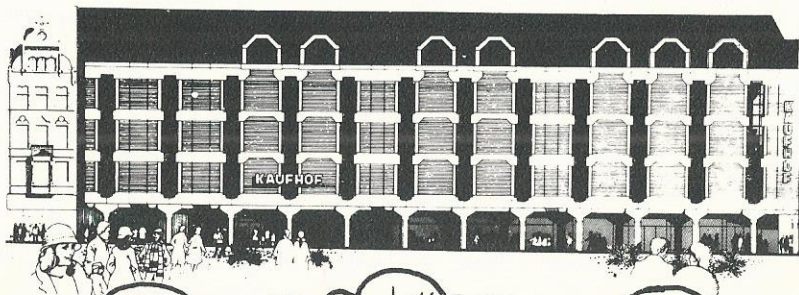
BONN,

Friedrich-Ebert-Allee 32,

Ruf (02 28) 23 20 01.

Der KAUFhof

und das schönere Bonn.



In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß

jetzt neben

Adidas auch Arena
Sportbekleidung

Freu Dich auf

KAUFhof

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach